Zugestellt durch Post.at

Einblick

Regionalzeitung der Ökoregion

Dienersdorf Ebersdorf Hartl Hofkirchen Kaindorf Tiefenbach

Amtliche Mitteilung

Ausgabe Dezember 2012



Gerald Dunst gewinnt den Österreichischen Klimaschutzpreis!

Vorwort



Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Ökoregion!

Sie halten den letzen Einblick des Jahres 2012 in Ihren Händen. Bevor die nächste Ausgabe (Februar 2013) erscheint, soll die Entscheidung, wie die zukünftigen Gemeindestrukturen aussehen werden, durch die steirische Landesregierung und den Landtag gefallen sein.

Anfang Februar 2013 werden unsere Gemeinden darüber informiert, ob die Gemeinden der Ökoregion in einem Gemeindeverband selbständig bleiben dürfen oder als Katastralgemeinden mit der Zentralgemeinde Kaindorf fusionieren müssen. Die Fusionsvariante sieht vor, dass die Gemeinde Ebersdorf mit der Gemeinde Großhart eine eigene Gemeinde bildet. Die Gemeindestrukturreform wurde bis zum heutigen Tag nie von den Landespolitikern mit den Gemeinden auf Augenhöhe kommuniziert.

Zu den Gesprächen und Verhandlungen über die Gemeindezusammenlegung wurde immer nur die 2. oder 3. Garnitur von Landesbeamten mit unkonkreten Vorgaben entsendet.

Keine Gemeinde in der Steiermark, die von Seiten des Landes angedacht ist, ihre Identität in eine größere Einheit einzubringen, weiß bis heute Bescheid, ob die Gemeindeämter in den Gemeinden als Außenstellen erhalten bleiben sollen oder in der neu geschaffenen Großgemeinde ein neues Gemeindeamt gebaut, bzw. in eine entsprechende Erweiterung investiert werden soll. Das gleiche gilt für Bauhöfe und Altstoffsammelzentren.

Man weiß nur, dass es Ortsteilbürgermeister statt der bisherigen Bürgermeister geben soll. Das hat der Landtag beschlossen. Das erschwert in der Analysephase die Berechnung der Wirtschaftlichkeit, was einzusparen wäre und was teurer wird!

Die kleinen Gemeinden haben bis heute gute Arbeit in unserer Ökoregion geleistet. Von der Trinkwasserversorgung bis zur Abwasserentsorgung, der geregelten Müllabfuhr und Abfallverwertung, dem ländlichen Wegebau, intakten Gemeindestraßennetz und der Schaffung von Gewerbeparks mit vielen Arbeitsplätzen. Und das ohne eine Verschuldung der Gemeindebudgets.

In den Verhandlungsrunden mit den vorgeschickten Beamten der Landesregierung ging es nie um jene Werte, die bei der Bildung von Großgemeinden verloren gehen könnten. Bürgernähe, Menschlichkeit, ein hohes Maß an Freiwilligenarbeit.

Mein Weihnachtswunsch für die Gemeinden an das Christkind: Es mögen solche Strukturen geschaffen oder erhalten werden, wo die erwähnten Werte erhalten bleiben und wo die Gemeindeverantwortlichen auf Augenhöhe mit den Bürgern arbeiten können.

Liebe Grüße
Sepp Singer

Twin Towers im Saifental

Die Skyline im Saifental hat Zuwachs bekommen, könnte man mit Augenzwinkern sagen. Zwei 10 Meter hohe Separatoren hat die Firma Greenlife am Gelände der Kläranlage von Kaindorf installiert. Die Twin Towers aus Edelstahl optimieren die Vorreinigung des kommunalen Abwassers sowie auch die Anlage als Gesamtes. Im Jänner 2013 wird sich dank der Vorreiterrollen der Ökoregion-Gemeinden und des Reinhalteverbandes Mittleres Saifental unter Obmann Fritz Loidl eine energie-effiziente Entwässerungsanlage für den Klärschlamm hinzugesellen.

Aus Klärschlamm einen hochwertigen Dünger erzeugen und so wenig CO_2 freisetzen wie möglich, das ist die innovative Idee hinter Greenlife. „Bis heute legen Kläranlagen den Fokus ausschließlich auf die Reinigung des Abwassers“, erklärt Cheftechniker Wolfgang Dunst. „Nährstoffe wie Kohlenstoff und Stickstoff werden mit hohem Energieaufwand in CO_2 und N_2 umgewandelt. Sie entgasen in die Atmosphäre und gehen als Dünger verloren“. Wird der in der Abwasserreinigung anfallende Klärschlamm dann noch verbrannt, kommt auch der nützliche Phosphor abhanden. Um diese wertvollen Ressourcen nicht zu vergeuden, verkohlt Greenlife mit Klimaschutzpreissieger Gerald Dunst (siehe Bericht auf Seite 3) die energiereichen Schlämme in Österreichs erster Pyrolyse-Anlage zu einem hochwertigen Kohle-Phosphor-Dünger. Diese Pflanzenkohle ist wiederum die Basis für den Humusaufbau in der ökologischen Landwirtschaft. „Die herkömmliche Entsorgung des Klärschlammes auf landwirtschaftlichen Flächen ist aufgrund der hygienischen und organischen Belastung des Bodens ohnehin höchst bedenklich“, sagt Dunst. Mittelfristig sei mit einem Verbot dieser Praxis zu rechnen.

Die Eckpfeiler des Greenlife-Konzepts:
Aus Klärschlamm wird Dünger
Energieeffizient entwässern
Weniger CO_2-Ausstoß
Pflanzenkohle-Produktion



Klimaschutzpreis 2012



Persönliche Worte von Gerald Dunst

Nun haben wir es doch geschafft und dürfen den österreichischen Klimaschutzpreis in Händen halten. Dies ist natürlich auch ein großer Erfolg für die Ökoregion Kaindorf, da dieses Projekt aus dieser Bewegung heraus entstanden ist. Ich möchte mich daher bei allen Mitkämpfern, Kollegen und Freunden bedanken, die mich unterstützt, mit mir die vielen Jahre mitgelitten und vor allem auch zum Schluss mitgestimmt haben!

Die Pyrolyse zur Herstellung von Pflanzenkohle ist eine völlig neue Technologie und es erfüllt uns mit Stolz, dass wir in diesem Bereich viel an Entwicklungsarbeit leisten durften. Wir sind nun so weit, dass die Anlage im 24-Stunden-Betrieb durchgehend läuft und täglich 1 – 1,5 Tonnen Pflanzenkohle produziert. Die eingesetzten Rohstoffe sind verschiedene Abfälle (bei uns Spelzen und Kartonfaserschlamm), die bislang nicht sinnvoll verwertet werden konnten.

Pflanzenkohle ist reiner, gebundener Kohlenstoff. Das Faszinierende an dieser neuen Technologie ist nicht nur die enorme Klimawirksamkeit (im Boden eingebrachte Kohle bleibt über tausende Jahre stabil), sondern auch die nahezu unbegrenzten Möglichkeiten in der nutzbringenden Anwendung (Erdenherstellung, Dünger, Futtermittel, Gülleaufbereitung usw.). Aus der Terra Preta Forschung wissen wir, dass Humus mit Hilfe von Pflanzenkohle leichter angereichert und in Folge stabilisiert werden kann. Die Böden werden fruchtbarer, können Wasser und Nährstoffe besser speichern und die Gesundheit der Produkte erhöhen.

Der nächste Schritt ist die Entwicklung eines Bodenaktivators. Dazu wird die Pflanzenkohle mit verschiedenen Nährstoffen und Spurenelementen sowie der richtigen Mikrobiologie angereichert. Dieser Bodenaktivator soll dann im Boden den sogenannten Terra Preta Effekt starten und der Boden beginnt selbständig mit Humusaufbau und wird von Jahr zu Jahr fruchtbarer. Ab dem kommenden Frühjahr wird dieses neue Produkt bei uns erhältlich sein.

Die „Riedlingsdorfer Schwarzerde" wird ebenfalls ab kommendem Frühjahr angeboten und wird unsere erste Terra Preta ähnliche Erde sein. Unter diesem Begriff werden hochfruchtbare Erden verstanden, die den gesamten Nährstoffbedarf der Pflanzen ohne zusätzliche Düngung abdecken können und die diese Fruchtbarkeit auch erhalten können. Der Anteil von Pflanzenkohle in diesen Erden ist sehr hoch und beträgt 30-40%.

Der Klimaschutzpreis ist für uns eine riesige Motivation, uns noch mehr für eine nachhaltige Entwicklung einzusetzen. Ab dem kommenden Jahr versuchen wir eine eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung aufzubauen. Dafür konnte bereits ein Top-Mitarbeiter (Dr. Christoph Steiner) gewonnen werden, der im Bereich der Kohleanwendung weltweit anerkannt und geschätzt wird.

österreichischer klimaschutzpreis PREISTRÄGER 2012



Gerald Dunst mit seiner Pflanzenkohle

Der Motor für mein Tun sind meine 3 Kinder – ich möchte ihnen eine möglichst lebenswerte Umwelt hinterlassen. Die Kraftquelle für meine Arbeit ist Regina – mit ihr bin ich seit 25 Jahren glücklich verheiratet, und die Grundlage für meinen Erfolg sind meine 14 Freunde (Mitarbeiter), die mir im tagtäglichen Betrieb helfen, meine Träume und Visionen zu verwirklichen.

Ökoregion-Aktionstag

Um die Ziele und Projekte der Ökoregion der Bevölkerung bekannter zu machen, veranstalteten die drei Volksschulen der Region mit dem Verein der Ökoregion Kaindorf einen Aktionstag.
Mittels einfacher praktischer Beispiele zeigten die Kinder der drei Volksschulen der Ökoregion am 23. November wie sich **Wärmeenergie verhält**, welche **ökologischen Baumaterialien es gibt**, wie viel (bzw. wenig) **Strom man mit Muskelkraft erzeugen kann** und so weiter.
Bei guter Stimmung wurden **regionale Speisen** (z.B. aus der „Pelletskanone" oder der „Eierspeispfanne") und **Getränke** (z.B. aus einer Apfelsaftpresse) konsumiert sowie ein **Kochbuch** mit saisonalen Speisen und **Wunschbäume** präsentiert, die nun bei den Volksschulen gepflanzt werden.
Erwachsene wie auch Kinder konnten **Lehm** begreifen und mit selbsthergestellter Holzkohle zeichnen.

Wir danken den Sponsoren:
Elisabeth Mauerhofer (Hofkirchen), Maria Posch (Hofkirchen), Maria Hofer (Ebersdorf), Maria Loidl (Kaindorf), Brotbar, Bäckerei Gotthardt, Frutura, Fleischerei Schirnhofer, Baumschule Loidl, Herbsthofer, Sto, Plankreis, Greenlife und HERZ.
Besonderer Dank für die gelungene Veranstaltung gilt den Kindern und ihren Lehrerinnen, die mit ihrem großen Engagement den Aktionstag möglich machten. Weiters möchten wir uns bei den aktiven Arbeitsgruppenmitgliedern bedanken, die in die Vorbereitung und Durchführung viel Zeit und Energie investiert haben.



Kinder und die Lehrerschaft der Ökoregion-Volksschulen mit Vertretern des Vereins Ökoregion Kaindorf vor „Lehmplatte-Bildern" und beim „Strom-Fahrrad"



Zeichnen mit Pflanzenkohle



Solarzellen betriebene Karusselle



Wunschbäume



Kläranlage



Saisonale Kürbiscremesuppe



Regenwurmfarm



Apfelsaftpresse

Gewinner verwenden keine Plastiksackerl



v.l.n.r: 1.Reihe: Helene Becker, Josef Safner; 2. Reihe: Karl Klaindl, Karl Lang, Adelheid Jelisitz, Hedwig Mayer, Sigrid Schreiner, Andrea Hörting-Stoppacher; 3. Reihe: Anton Handl, Dora Stachel

Ende Oktober gratulierte Joachim Ninaus vom Verein Ökoregion Kaindorf den nächsten zehn Gewinnern von Einkaufsgutscheinen im Wert von je Euro 50,-.

Für die glücklichen Gewinner lohnte es sich mit einem mitgebrachten Einkaufskorb, einer Stofftragetasche oder einem Papiersackerl in den Geschäften der Ökoregion einzukaufen.

Bis Ende Dezember besteht weiterhin die Möglichkeit fleißig Stempel für die Pässe zu sammeln. Mit jeder erhaltenen Gewinnkarte steigt die Chance Einkaufsgutscheine zu gewinnen! Machen Sie noch mit, denn „wer die Umwelt schont, wird belohnt!"

Nähere Informationen erhalten Sie im Büro der Ökoregion Kaindorf (03334/31426) oder auf www.oekoregion-kaindorf.at.

„FAIR und regional vernetzte Ökoregion"

Der Verein Ökoregion Kaindorf bietet sich als Austausch-Plattform zur Vernetzung aller Vereine der Ökoregion an. Ziel ist, dass sich durch gemeinsamen Einkauf oder die gemeinsame Verwendung von Infrastruktur und Ausstattung die Kosten für die Vereine verringern. Außerdem sollen durch die Verwendung von regionalen sowie FAIR gehandelten Produkten die Prinzipien von ´Gscheit feiern´ unterstützt werden.
Am 13. November um 19 Uhr lud die AG Bewusstseinsbildung unter der neuen Leitung von Ilga Keler alle Vereine der Ökoregion zu einem Informations- und Austauschabend in den Gemeindesaal Tiefenbach ein. An die 40 Vereinsvertreter der Ökoregion wurden über die regionale Produktvielfalt der Nahversorger der Ökoregion sowie über den FAIREN Handel informiert. Zum Thema regional und FAIR schenken wurden drei Varianten von Geschenkskörben mit regionalen und FAIREN Produkten unter den anwesenden Besuchern verlost.
Auf Vorschlag der Vereine werden in den kommenden Wochen sogenannte „Verleihlisten" von Ausstattungen oder sonstiger Infrastruktur erstellt, die die Vereine auch anderen Vereinen verleihen würden.



Markus Tombeck (Trachtenkapelle Ebersdorf), Margareta Krugleitner (Tischtennisverein) und Josef Zach (ÖKB) mit ihren gewonnenen Geschenkskörben aus der Ökoregion.

Fördertöpfe für Solar- und Biomasseanlagen noch gut gefüllt

Trotz der hohen Nachfrage nach Biomasseheizungen sind noch Fördermittel verfügbar! Der Klimafonds unterstützt Haushalte, die ihre Ölheizung gegen eine Biomasseheizung tauschen mit 1.000,- Euro.

Bei Installation einer Solaranlage gibt es einen Investitionskostenzuschuss von 400,- Euro – auch die Mittel aus dem Sanierungsscheck der Bundesregierung sind noch nicht ausgeschöpft. Zudem fördert die Ökoregion jede Umstellung von Mitgliedern mit 300,- Euro und es gibt auch Bonusnachlässe von der Fa. KWB, der Fa. Zach sowie sehr vergünstigte Pelletpreise über die Fa. RZ-Pellets.
Im letzten Jahr sind die Installationszahlen für Biomassefeuerungen gegenüber dem Jahr davor um cirka 13% gestiegen. Insbesondere bei Einfamilienhäusern, die noch mit Öl beheizt werden, lohnt sich der Umstieg: Eine bis zu 50%-ige Heizkostenreduktion, der angenehme Holzgeruch im Keller und der große Beitrag zum Klimaschutz machen für viele den Wechsel auf Holzheizungen attraktiv.
Die ideale Kombination mit thermischen Solaranlagen machen diese Heizungen zusätzlich interessant.
Die Sonnenwärme wird kostenlos in den Pufferspeichern gelagert und ermöglicht dem Kessel eine ausgedehnte „Sommerpause“ und den Nutzern jederzeit kostenloses und emissionsfreies Warmwasser für Heizung und Bad.



Humusaufbau-Fachtage im Februar 2013

Die Arbeitsgruppe Landwirtschaft der Ökoregion Kaindorf betreibt seit 2007 aktiven Klimaschutz, in dem sie den Aufbau von Humus in Ackerböden vorantreibt. Mittlerweile machen österreichweit über 100 Landwirte mit insgesamt mehr als 660 Hektarn beim Humusaufbau-Projekt mit. Viele darauf wachsende Gemüse- und Obst-Produkte sind bereits als eigens gekennzeichnete „Humusaufbau-Produkte“ bei den SPAR-Märkten erhältlich.

Das aktuelle Wissen des Humusaufbaus wird regelmäßig an alle Interessierten weitergegeben. Im Jänner dieses Jahres konnten wir über 400 Teilnehmer bei unserem zweitägigen Humusfachtag inkl. Symposium begrüßen.

Im Jahr 2013 erfolgt dieser Wissenstransfer im Kulturhaus Kaindorf über drei Tage! Zwischen 6. und 8. Februar 2013 folgt nach einem Kompost-Fachtag ein Humus-Fachtag und zum Abschluss noch ein wissenschaftliches Humus-Symposium.

Nähere Informationen demnächst auf der Webseite der Ökoregion Kaindorf (www.oekoregion-kaindorf.at) bzw. in der kommenden Ausgabe.





Riesenkürbiszucht durch Humusaufbau



Die jahrelangen Vorbereitungen haben sich bezahlt gemacht: Christoph Schieder aus Hartl holte sich mit neuem österreichischen Rekord den österreichischen Staatsmeistertitel der Riesenkürbiszüchter!

Bereits seit 2007 versucht Christoph seinen durch Monokulturen ausgelaugten Boden nachhaltig zu verbessern. Der Humusanteil betrug damals nur 1,6%. Durch Kompost, Mist, Gründüngung, Mulchen und geringste Bodenbearbeitung ist es gelungen den Humusgehalt innerhalb weniger Jahre zu vervielfachen und die Basis für die erfolgreiche Kürbiszucht zu legen! Unzählige Regenwürmer haben sich wieder im Boden eingefunden und fühlen sich pudelwohl. Bei seiner Riesenkürbiszucht, bei der er heuer einen 552 kg schweren Kürbis hervorbrachte, verwendet er im Gegensatz zu seinen Konkurrenten keinen Kunstdünger oder Pestizide. Blattläuse werden mit Nützlingen bekämpft und die Versorgung der Pflanzen erfolgt ausschließlich durch Nährstoffe, die sich im Boden und auch im Wasser befinden.

„Wenn man auf seinen Boden achtet, wird man dafür auch belohnt. Diese Erkenntnis verschaffte mir meinen zweiten Staatsmeistertitel im Riesenkürbiszüchten und wird mich auch in Zukunft weiterhin begleiten“, freut sich der 19-jährige Präsenzdiener. Und er fügt hinzu: „Als Riesenkürbiszüchter ist es sehr wichtig die Symbiose zwischen Boden und Pflanzen zu verstehen und zu fördern. Es darf kein Kampf um die Nährstoffe stattfinden. Pflanzen und Boden müssen gemeinsam arbeiten, um einen optimalen Ertrag zu liefern.“



Der Riesenkürbis im August

Daten zur Riesenkürbiszucht:

- 552 kg (Österreich-Rekord)
- Start im April (Topf im Haus) - Ernte Anfang Oktober
- Notwendige Fläche: 80 m² pro Riesenkürbis im Folientunnel
- An heißen Tagen ca. 1000 Liter Wasser pro Kürbis
- Wachstum von 25 kg/Tag
- Ca. 3 Stunden „Arbeit“ pro Tag
- Weiteres Riesengemüse: Riesentomaten (1,6 kg), Riesenkohlrabi (12 kg), Riesenbeete (21 kg), Riesenmais (4,58 m hoch)

ÖKO-TIPP

Rohstoffe, Energie und Arbeitskraft werden in Müll verwandelt



Glühbirnen, Nylonstrümpfe, Drucker, Mobiltelefone - bei den meisten dieser Produkte ist das Abnutzungsdatum bereits geplant. Die bewusste Verkürzung der Lebensdauer eines Industrieerzeugnisses, um die Wirtschaft in Schwung zu halten, nennt man „geplante Obsoleszenz“, schöner: „sinnvolle Gebrauchdauer“. Bereits 1928 schrieb eine Werbezeitschrift unumwunden: „Ein Artikel, der sich nicht abnutzt, ist eine Tragödie fürs Geschäft“.

Was gut für unzählige Hersteller ist, schadet allerdings der Umwelt. Denn gewaltige Mengen von Rohstoffen, Energie und Arbeitskraft werden so in Müll verwandelt.

Es gibt allerdings einige Dinge, die Konsumenten tun können. Zum Beispiel gute, schöne, sinnvolle, reparaturfähige Produkte möglichst lange nutzen. Kritisch einkaufen ist eine weitere Möglichkeit, auf der Internetseite www.murks-nein-danke.de können Probleme gemeldet werden, um andere davon abzuhalten, Produkte mit einem hohen Verschleiß zu kaufen.

Diese Rubrik ist eine Initiative der Arbeitsgruppe Bewusstseinsbildung vom Verein Ökoregion Kaindorf. Damit soll auf einfache Möglichkeiten der positiven Einflussnahme auf unsere Umwelt aufmerksam gemacht werden. www.oekoregion-kaindorf.at

Die Welt von Schirnhofer entdecken!



Wollten Sie schon immer wissen, wie in der Landwirtschaft gearbeitet wird, wie Schweine und Rinder groß gezogen werden und wie Fleisch und Wurst hergestellt werden? Wissen Sie, welchen Einfluss die Landwirtschaft auf das Klima hat und was man unternehmen muss, damit man Fleisch und Wurst CO_2-neutral erzeugen kann? Wollen Sie mehr zu diesen Themen erfahren? Dann sind Sie in der Gläsernen Fabrik, dem Besucherzentrum von Schirnhofer genau richtig. Bis zum 21.12.2012 werden jeden Freitag Führungen um 13:00, 14:30 und 16:00 Uhr angeboten, ganz ohne Voranmeldung.

Bereits seit dem Jahre 1926 besteht der Fleischereibetrieb Schirnhofer in Kaindorf bei Hartberg. Aus der ehemals kleinen Ortsfleischerei ist über die Jahre einer der renommiertesten Großbetriebe der Steiermark entstanden. Die Schirnhofer-Unternehmensgruppe ist heute einer der größten Fleisch- und Wurstwarenerzeuger Österreichs in Familienbesitz: 1.500 Mitarbeiter, 200 eigene Filialen, 650 qualitativ hochwertige Produkte - hergestellt ausschließlich aus österreichischem Fleisch und in fairer Zusammenarbeit mit 630 eigenen Vertragsbauern.

Trotz der rasanten Entwicklung ist man seinen Wurzeln immer treu geblieben und will mit der 2009 eröffneten Gläsernen Fabrik allen Interessierten exklusive Einblicke in die Fleisch- und Wurstwarenerzeugung ermöglichen. Hier kann man die Praxis einer ethischen Lebensmittelerzeugung multimedial und hautnah miterleben. In der Welt von Schirnhofer ist man davon überzeugt, dass wirtschaftlicher Erfolg nicht auf Kosten der Umwelt gehen darf und schon gar nicht auf Kosten der Menschen.

Multimediale Einblicke in die Produktion

Von diesen Prinzipien kann man sich bei einer der multimedialen Führungen überzeugen. Ausgestattet mit der modernsten Technik, ist der Multimediaraum Ausgangspunkt für eine Reise durch die Welt von Schirnhofer. Hier gibt es alle wissenswerten Informationen rund um Schirnhofer, angefangen von der Unternehmensgeschichte über die Fakten rund um das europaweit einzigartige Qualitätssicherungssystem, bis hin zu den Kooperationen mit Partnern und Regionen.

In den knapp zweistündigen Führungen erhalten Sie Einblicke in alle relevanten Bereiche und können den engagierten MitarbeiterInnen „über die Schulter sehen". Den Abschluss der Führungen bildet ein warmes Würstchenbuffet mit frischem Gebäck und regionalen Getränken, bei dem man sich vom Geschmack und der Qualität der bei Schirnhofer erzeugten Produkte selbst überzeugen kann.

Besucherinformation

NEU vom 23.11. bis 21.12.2012!

Jeden Freitag: Führungen um 13:00, 14:30 und 16:00 Uhr - ohne Voranmeldung.

Dauer. ca. 2 Stunden

Anerkennungsbeitrag: Euro 9,- inkl. Verköstigung (warmes Würstchenbuffet mit frischem Gebäck und regionalen Getränken)

Reservierungen für Personen und Gruppen können auf www.feinkost-schirnhofer.at oder telefonisch unter +43 (0) 3334 /3131-271 vorgenommen werden.



Bis zum 21.12.2012 gibt es jeden Freitag Fixtermine für Führungen in der Gläsernen Fabrik, eine Voranmeldung ist nicht nötig.

Fotowettbewerb Schrittzähler

All jene, die gerne „gehen", „Fotos machen" und vielleicht auch „gewinnen" möchten, laden wir herzlich zu einem Fotowettbewerb ein!
Bitte einfach Fotos machen, bei denen der Schrittzähler mit dabei ist und diese in den Gemeindeämtern oder im Büro der Ökoregion bis 7. Jänner 2013 digital abgeben oder per Mail zusenden. Bitte auch eine kurze Erklärung zum Foto bzw. warum der Schrittzähler „bewegt" hat hinzufügen. Zu gewinnen gibt es Einkaufs- und Wertgutscheine. Die Schrittzähler sind weiterhin in den Gemeindeämtern und im Büro der Ökoregion Kaindorf zum Preis von EUR 9,00/Stk. erhältlich.



Photovoltaik: Gewinn für die Geldbörsen und die Umwelt

Die ersten beiden Anlagen der Photovoltaik-Beteiligungsgesellschaft der Ökoregion in Hofkirchen und in Ebersdorf sind mit jeweils knapp 20 kWp (Kilowattpeak) in Betrieb gegangen und liefern Strom von der Sonne! Da nicht jede Person die Möglichkeit hat, privat eine Photovoltaikanlage zu installieren, beteiligten sich viele bei der Errichtung dieser Gemeinschaftsanlagen. 41 Gesellschafter gründeten mit Einlagen zwischen 200 und 15.000 Euro die neue Beteiligungsgesellschaft, als Rechtsform wurde eine GmbH & Co KG gewählt.
Aufgrund des innovativen Konzepts besuchte uns gleich nach Fertigstellung ein ganzer Bus mit über 30 Personen, um die Anlagen und unser Beteiligungskonstrukt genauer erläutert zu bekommen.
Allen Beteiligten war besonders wichtig, dass bei allen Errichtungen möglichst Dachflächen genutzt werden, um nicht wertvolle Landflächen zu verbauen. Zusätzlich wird Wert auf die Herkunft der Module und Wechselrichter gesetzt. Bei den ersten beiden Anlagen wurden daher Module von Kioto und Bosch, sowie Wechselrichter von Refusol und Siemens verbaut.
Hervorzustreichen ist, dass es sich um ein gemeinschaftliches Projekt handelt, das gleichzeitig einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz darstellt. Die Ökoregion Kaindorf konnte ein weiteres Mal zeigen, dass die Abhängigkeiten von Kohle, Öl, Gas und Atomenergie unter wirtschaftlichen Bedingungen reduziert werden kann.

Im kommenden Jahr wird es noch einmal relativ gute öffentliche Förderungen für Photovoltaikanlagen geben. Nutzen Sie die Chance gutes Geld zu verdienen und gleichzeitig Klimaschutz zu betreiben!





Ökoregion-Bonusaktion

Wenn auch Sie ein Mitglied des Vereins Ökoregion Kaindorf sind, haben Sie die Möglichkeit, bei 30 Unternehmen der Region spezielle Vergünstigungen zu erhalten. Die detaillierte Liste der Angebote erhalten Sie in den Gemeindeämtern, im Büro der Ökoregion bzw. auf www.oekoregion-kaindorf.at.
Wenn Sie noch kein Mitglied sind und eines werden möchten, dann können Sie sich mittels eines Formulars auf der Website oder direkt im Vereinsbüro (Telefon: 03334 31426) anmelden. Ab einem Jahresbeitrag von Euro 10,- ist man dabei.

Bei den folgenden Unternehmen erhält man Vergünstigungen:

Birkfeld:
Augenarzt Dr. Michael Mücke

Dienersdorf:
Dienersdorfer Seifenmanufaktur

Ebersdorf:
Atelier Santoni, Café jo, Dorfstub´n Ebersdorf, Ebersdorfer Nahversorger GmbH, Frisör Riedl Anita, KARMA Consulting, Reconnection Santoni, Södieb, Studio Vitalität – Tibor Francsics

Hofkirchen:
Günter´s Catering

Kaindorf:
Autohaus Ebner, Bäckerei Cafe Gotthard, Bike total, Biobauernhof Loidl, Blumenparadies Kaindorf, Brot Bar, Flechl Ofen GmbH, Flechl Fliesen GmbH, Kaufhaus Scheiblhofer, Look, Kern Karl GmbH, Malerei Herbsthofer, Musikfriseur Adi Muhr, OMV Tankstelle Janisch, Rodler, Steinbauer, Zach GmbH

Schönegg:
Reitsportzentrum Schönegg



Bauen Sie auf Stein!

Am 1. August 2012 wurde das Jungunternehmen „Sandstein" von Dominik Diabel in Kaindorf gegründet. Das Unternehmen befasst sich mit Sand- und Steinprodukten aller Art, aber auch mit vielen anderen Gütern wie Zement, Holzbriketts und Pressobst. Kundenzufriedenheit steht bei der Fa. Sandstein an erster Stelle, deshalb wird auch gerne auf individuelle Gestaltungswünsche eingegangen.







Der großzügig angelegte Schaugarten bietet einen Einblick in einen kleinen Teil des Sortiments für Ihre Gartengestaltung.

Die Produktpalette umfasst auch **Bausande** (Estrich-, Mauer- und Putzsande), diverse **Schotterprodukte** (Beton-, Drainage- und Wegschotter), **Fertigerde** von der *Fa. Sonnenerde* (Blumen-, Garten- und Rasenerde) sowie **Zement** und unterschiedliche **Düngemittel**.

Vorbestellung für **Düngemittel** unter 0664 / 234 80 71

Das Wintersortiment enthält unter anderem **Streusplitt** und **-salz** vom praktischen 5 Liter Eimer bis hin zum 1.000 kg Big Bag, sowie **Hartholzbriketts**, **Drachengas** und **Christbäume**.

So finden Sie uns:

Beim kleinen Kreisverkehr mitten in Kaindorf fahren Sie Richtung Pöllau und biegen nach ca. 300 Metern links ab.



Sandstein Bau- und Gartenmaterial e.U. A-8224 Kaindorf 286, **Telefon:** 03334 / 41 848, **Mobil:** 0664 / 234 80 71, **E-Mail:** office.sandstein@gmx.at

Dominik Diabel wurde am 3. Juni 1989 als Sohn von Isabella und Walter Diabel geboren. Nach erfolgreich bestandener Matura am BORG Hartberg sammelte er erste Erfahrungen im Finanzsektor bei der BKS Bank in Hartberg. Auf der Suche nach einer beruflichen Veränderung ist er dann auf den Dispositions-zweig gestoßen. Bei der Firma Scherf konnte er sich viel Branchenerfahrung aneignen. Nach gründlicher Überlegung traf er im Sommer 2012 die Entscheidung, ein eigenes Unternehmen zu gründen. In der Freizeit unterstützt er aktiv die Fußballmannschaft des SV Kaindorf als Mittelfeldspieler, welche sich den Herbstmeistertitel der Gebietsliga Ost erkämpft hat.

"Ein ganz herzliches **DANKESCHÖN** an meine Freundin, meine Familie, den Vorstand des SVK, Andreas Ilkowitsch und nicht zuletzt an all meine fleißigen Helfer, die mich in der schwierigen Gründungsphase tatkräftig unterstützt haben!"

Dominik Diabel
Geschäftsführer der Firma Sandstein



Nachruf Walter Lang

Am 10. Oktober hat uns Walter Lang unerwartet und für uns viel zu früh,verlassen.

Seine letzte große Leidenschaft galt wohl dem Kinderfußball und unserer U12 – Mannschaft der Spielgemeinschaft Ökoregion. Bereits seit über einem Jahr begleitete Walter seinen Sohn Michael zu allen Trainingstagen und zu den Spielen. Als ein neuer Co-Trainer gebraucht wurde, erklärte er sich bereit, dieses Amt im heurigen Sommer zu übernehmen.

Man konnte nicht ahnen mit welcher Hingabe und Freude er seiner neuen Aufgabe nachgegangen ist. Die „Leidenschaft" Kinderfußball hatte ihn in ihren Bann gezogen. In unzähligen Gesprächen wurden Spiele analysiert, Trainingsschwerpunkte gesetzt und Zukunftspläne geschmiedet. Wie es sich für einen richtigen Kinderbetreuer gehört, wurden von ihm immer die Stärken der Kinder hervorgehoben und alle konnten sich seiner positiven Unterstützung sicher sein. Niemand konnte wie er Kritik, Ansporn und Begeisterung für Aufgaben in einer unnachahmlichen humorvollen Art so punktgenau anbringen.

Er schaffte es, den schwierigen Brückenschlag zwischen den Bedürfnissen der Kinder und der Erwartungshaltung der Eltern herzustellen. Die SG Ökoregion verliert mit Walter einen väterlichen Freund, einen ausgleichenden Ruhepol und einen talentierten Kinderbetreuer.

SG-Ökoregion

Auch wenn für uns der gemeinsame Weg viel zu kurz war, so sind wir dankbar für die Zeit, die wir mit ihm verbringen konnten.

Johannes Herbsthofer, im Namen der Spielgemeinschaft Ökoregion und aller Kinder und Eltern.



Impressum:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde 8224 Dienersdorf, Gemeinde 8273 Ebersdorf, Gemeinde 8224 Hartl, Gemeinde 8224 Hofkirchen, Marktgemeinde 8224 Kaindorf, Gemeinde 8224 Tiefenbach;

Redaktionsteam: Elisabeth Schirnhofer, Dienersdorf, Tel.: 03334/4140; Elfriede Dampfhofer, Ebersdorf, Tel.: 03333/2341; Bgm. Hermann Grassl, Hartl, Tel.: 03334/2522; Margret Haindl, Hofkirchen, Tel.: 03334/3232; David Teubl, Kaindorf, Tel.: 03334/2208-14; Gertrude Buchberger, Tiefenbach, Tel.: 03334/2285; Mag. Joachim Ninaus, Verein Ökoregion, Tel.: 03334/31426;

Fotos: Archivfotos der Redaktionsgemeinden, Simon Jimenez, Michael Friedl, David Teubl;

Druck: Universitätsdruckerei Klampfer GmbH, 8181 St. Ruprecht / Raab

fitdankbaby®
Fitness für Dich & Dein Baby

Das innovative Fitnesstraining
für Mamas mit Babys



Nach der ersten erfolgreichen Kursserie im Frühjahr & Herbst starten im Jänner 2013 im Gemeindeamt Kaindorf wieder zwei Kurse:

Fdb-Mini-Kurs für Babys 3- 7 Mon.
Fdb-Maxi-Kurs für Babys 8-12 Mon.
Jeweils dienstags Vormittag ab 8.1. !

Informationen & Anmeldung unter:
www.fitdankbaby.at // 0664/1431768

Frohe Weihnachten
wünscht

safner
möbel.türen

Hofkirchen 69
8224 Kaindorf

Kontakt:
03334 / 2228
office@safner.at
www.safner.at

15. Bauernbrotprämierung

Die Bauernbrotprämierung hat in den letzten Jahren großen Anklang gefunden - die Konsumenten warten immer neugierig auf die neuen Sieger.

Bei der Beurteilung geht es um das Äußere des Brotes, um das optische Erscheinungsbild der Krume, um die Kaubarkeit und vor allem um den Geschmack, welcher in der Bewertung den höchsten Gewichtsfaktor hat.
Elisabeth Mauerhofer aus Hofkirchen hatte in den Kategorien Vollkornbrot und Brauchtumsgebäck (Striezel) eingereicht und konnte mit beiden Broten die Goldmedaille gewinnen.

Frau Mauerhofer nimmt seit 7 Jahren an der Brotprämierung teil.

Sie hat bisher insgesamt neun Proben eingereicht und konnte damit 8 x Gold und 1 x Silber gewinnen.

Ein stolzes Ergebnis – herzliche Gratulation.



Elisabeth Mauerhofer – 5.von rechts

Retter Reisen fährt den Bus der Zukunft

Am 25. Juli 2012 wurde der erste Reisebus mit Euro-6-Norm in Stuttgart vorgestellt – seit Anfang August ist er für Retter Reisen im Einsatz.

Derzeit umweltfreundlichste Bus Europas



Der Reisebus der Zukunft mit Euro-6-Norm © Retter GmbH

Die Firma Retter Reisen in Pöllau ist das erste und einzige Unternehmen Österreichs, welches seinen Kunden schon vor der offiziellen Markteinführung den derzeit umweltfreundlichsten Bus am Markt anbieten kann. Mit dem Euro-6-Reisebuskonzept, das gesetzlich erst ab 2014 gefordert wird, garantiert Retter Reisen die höchsten Umweltstandards.

Noch komfortabler
Doch nicht nur der Umwelt zuliebe hat man sich bei Retter Reisen für die neue Reisebusgeneration entschieden. Aufgrund der optimierten Innenhöhe des Busses entsteht ein großzügiges Raumgefühl und der verbreiterte Einstieg sorgt für mehr Komfort beim Ein- und Aussteigen. Retter-Reisegäste genießen Wohlfühlatmosphäre mit Luxusqualität. Das zusätzliche Sicherheitspaket (Safetypaket) mit Abstandsregler und Bremsassistent, mit dem die Retter Busse ausgestattet sind, findet man sonst nur bei Luxuslimousinen wie z.B. der Mercedes Benz S Klasse. 2013 wird die gesamte Reisebusflotte auf diese noch komfortablere und sicherere Reisebusgeneration umgestellt.

Buchung & Beratung:
reisen@retter.at
03335/3900
www.retter-reisen.at

RETTER REISEN
03335/3900
Busreisen
Herz & Seele
Aktivreisen
Flugreisen
Kreuzfahrten
Fernreisen
Busvermietung

Marrakesch, Casablanca & uvm.
Marokko Rundreise
02.02. - 09.02. 2012
23.02. - 02.03. 2012
8 Tage € 929,-
EZ Zuschlag € 200,-

Adventzauber mit Orgelmusik
Dresden & Leipzig
16.12. - 19.12. 2012
4 Tage € 398,-
EZ Zuschlag € 85,-






Inkl. Wüstensafari
Dubai & Arabische Emirate
02.02. - 09.02. 2012
16.02. - 23.02. 2012
8 Tage € 1.290,-
EZ Zuschlag € 255,-

Life Class Hotel****/*****
Wellness in Portorož
17.02. - 21.02. 2012
24.02. - 28.02. 2012
5 Tage ab € 278,-
EZ Zuschlag € 58,-

Neueröffnung HAARdesign Sonja Tödling

Schönes Haar für SIE und IHN
Nach ihrer Ausbildung in einem der führenden Grazer IN - Salons, sowie weiteren 5 Jahren Berufserfahrung hat Sonja Tödling kürzlich die Meisterprüfung abgelegt und startet nun in die Selbstständigkeit.
In ihrem Salon bietet Sonja Tödling neben kompetenter Beratung beste Qualität zu fairen Preisen. Ihr Dienstleistungsangebot umfasst die Bereiche Farbe, Haarschnitt und Styling; aber auch spezielle Wünsche, wie z.B. Hochsteckfrisuren für festliche Anlässe werden gerne erfüllt.
Bitte um Terminvereinbarung von Montag bis Samstag von 7 Uhr bis 22 Uhr unter 0664/3624852. Bis Ende Februar gibt es für jeden Neukunden einen **Kennenlernrabatt von - 10%!** (auf Dienstleistungen).
Wenn Sie es wünschen, kommt Frau Tödling auch gerne zu Ihnen nach Hause. Sonja Tödling freut sich auf Ihr Besuch.
Schönheit beginnt mit schönem Haar!





Neu in Ebersdorf: Kosmetik-Studio

Neu in Ebersdorf: Das CHANNOINE Kosmetik-Studio von Maria Arnhold für Schönheit, Wohlbefinden und Vitalität!

Seit 15 Jahren arbeitet Maria Arnhold mit der Kosmetikfirma CHANNOINE zusammen. Vor kurzem ist sie von Fürstenfeld nach Ebersdorf übersiedelt und teilt nun ihr Geschäft im früheren Postamtsgebäude in Ebersdorf mit **Viktoria Haas - Wimpernverlängerung/Wimpernverdichtung-0664/5026609**
Maria Arnhold hat sich im Bereich „Gesunderhaltung der Haut", Visagistik, NOBUSAN-Ernährungsberatung und CHANNOINE Berufsberatung spezialisiert. Der Name „CHANNOINE" steht für herausragende kosmetische Produkte und ein umfassendes Service- und Dienstleistungsangebot, das für CHANNOINE- Interessenten/innen unverbindlich und kostenlos ist. Dass es bei CHANNOINE völlig tierversuchsfreie Produkte gibt, freut ihre Kunden sehr.
Auch Männer und Jugendliche zählen zu ihren Kunden. Auch als Geschenk, z.B. Geburtstag, Hochzeitstag, Weihnachten... sind CHANNOINE Produkte etwas Besonderes.
Channoine für Männer: Blue Planet, die neue Männerserie für den gepflegten Mann.
Gezielt kann Maria Arnhold, auch auf die Vitalstoffbedürfnisse ihrer Kunden/innen eingehen. **NOBUSAN** Nahrungsergänzung gibt es für jede Lebenslage und als perfekte Unterstützung für die Winterzeit. Wer die Grundfunktionen des Körpers stärkt und sie durch geeignete Nahrungsergänzungen optimiert, fördert die eigene Lebenskraft, schließt Ernährungslücken und hält sich topfit bis ins hohe Alter.



vln: Bernhard Häufl, Maria Arnhold, Bgm. Gerald Maier

Vereinbaren Sie gleich Ihren ganz persönlichen und natürlich kostenfreien Termin! **Die Geschäftszeiten sind (nach Vereinbarung): Montag und Dienstag ganztägig, Donnerstag ab 14 Uhr.** Ich freue mich auf Ihren Anruf!

CHANNOINE IN-VITA-POINT
Leiterin Maria Arnhold

8273 Ebersdorf 104
Tel.: 0664/ 25 37 343, E-Mail: maria.arnhold@a1.net, www.channoine-partner.com/maria.arnhold oder www.channoine.com

Raiffeisen-Sparwochen Gewinnspiel

Anlässlich der Sparwoche verloste die Raiffeisenbank Kaindorf auch heuer wieder drei bäuerliche Spezialitätenkörbe und eine Ballonfahrt mit dem Raiffeisenballon. Gewonnen haben diese Körbe Frau Anna Leikauf, Herr Michael Pichler (hat den Preis für Tochter Luisa Anna entgegengenommen) und Frau Erna Taucher. Über den Hauptpreis, eine Ballonfahrt mit dem Raiffeisenballon, darf sich Herr Rudolf Retter freuen. Im Rahmen einer kleinen Feier gratulierten Herr Dir. Josef Lang und Kundenbetreuer Gerhard Muhr allen Gewinnern sehr herzlich!







Neues Fachinstitut für physikalische Therapie

Ab sofort gibt es in Kopfing ein neues Fachinstitut für physikalische Therapie. Günther Josef Haas hat dieses in seinem neuen Haus in Kopfing 145 eröffnet und bietet Ihnen eine Vielzahl verschiedener Behandlungen an:

- **Klassische Massage:** bei muskulären Problemen aller Art; wirkt entspannend, durchblutungsfördernd und entschlackend
- **Lymphdrainage:** bei Ödemen, Blutergüssen, nach Operationen, Venenproblemen, Cellulitis, etc. wirkt entstauend und entspannend
- **Fußreflexzonenmassage:** eine Massagetechnik die über die Reflexbahnen den ganzen Körper positiv stimuliert und anregt
- **Bindegewebsmassage:** eine reflektorische Technik; sie wirkt durchblutungsfördernd, beruhigend, bei Durchblutungsstörungen, Rheuma, Schlafproblemen, Cellulitis, etc.
- **Dorn Breuss Massage:** Diese Methode eignet sich besonders bei allen Rückenproblemen sowie bei Problemen des Knie- und Sprunggelenks.
- **Transpersonale Klangtherapie nach Dr.med. Kölbl:** Eine Behandlungsform zur Selbsterkenntnis: bei Burnout und Depressionen, Konzentrationsproblemen, Erkennen von Krankheitsbildern und Lebenssituationen u.v.m.
- **Lomi Lomi Nui:** Die hawaiianische Tempelmassage: Eine Massage mit hohem Entspannungsfaktor; schalte ab und ordne dich neu. Bei Stress, vor Prüfungen, Hilfe zur Selbstfindung und mehr...
- **Hot Stone Massage nach G.J. Haas:** Wecke deine Energiereserven und erkenne dich und deine Lebenssituation neu; Diese Massage mit warmen Steinen gibt dir die Möglichkeit dich neu zu finden.
- **Energiebalance mit Edelsteinen:** Tauch ein und spüre die Kraft der Edelsteine; Diese Balance hilft dir deine Innere Mitte zu finden.

Kontakt: Günther Josef Haas, 8224 Kaindorf, Kopfing 145, Tel.: 0664/3960310, Email: massage-haas@weiz.com







Hartler Gemeindefest

Das Hartler Gemeindefest war auch im heurigen Jahr wieder sehr gut besucht. Die Kinder wurden zum Basteln eines „Gschallamandls“ eingeladen. Viele Kinder sind dieser Einladung gefolgt und haben ihr selbst gebasteltes Gschallamandl mitgebracht, wofür sie natürlich eine kleine Überraschung erhielten. Ein Riesentraktor und eine Hupfburg sorgten bei den Kindern für viel Freude und ein paar schöne Stunden.

Bgm. Hermann Grassl konnte auch eine Reihe von Ehrengästen begrüßen. Staatssekretär Dr. Reinhold Lopatka, die Landtagsabgeordneten Bgm. Waltraud Schwammer und Hubert Lang sowie die Bürgermeister der Nachbargemeinden sind der Einladung zum Hartler Gemeindefest gefolgt.



LAbg. Hubert Lang mit den Gewinnern des Schätzspiels



Die Kinder sind stolz auf ihre Gschallamandl.

Für die musikalische Umrahmung sorgte das Bankl-Trio aus dem Pöllauertal.

Beim tradionellen Schätzspiel gewann Ingrid Koch vor Franz Prasch und Herbert Seidl.

Wir malen Natur!
Natürliche, mineralische Farben für ein gesundes Raumklima!
Der Gesundheit zuliebe!
www.herbsthofer.com
MALEREI - FARBENHANDLUNG - VOLLWÄRMESCHUTZ
8224 Kaindorf 120, T. 03334/2293
Herbsthofer
Ökologisch das Beste.

Schneiderei Wäscherei
- Ausbesserungsarbeiten
- Änderungen
- Maßarbeiten
- Wasch- und Bügeldienst
- Reinigungsarbeiten

Dorferneuerung
- Baumeisterarbeiten
- Umbau- und Sanierung
- Trocknung und Instandsetzung
- Natursteinarbeiten
- Gerüstarbeiten
- Zäune und Einfriedungen

Landschaftspflege
- Planung, Neuanlage von Gärten und Biotopen
- Garten-, Rasen- und Heckenpflege
- Baumschnitte aller Art
- Forstarbeiten
- Sonstige Dienstleistungen

SöDieB
Sozialökonomische DienstnehmerbetreuungsGmbH
8273 Ebersdorf 56
Tel. 03333/4113 • office@soedieb.at
www.soedieb.at

Mit Unterstützung des AMS Arbeitsmarktservice Steiermark
esf
Diese Maßnahme wird im Auftrag des Arbeitsmarktservice durchgeführt und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds kofinanziert
Räumungen und Übersiedlungen
Jahresaufträge und Urlaubsvertretungen

Bildstockweihe in Pirchegg

Am Samstag, dem 22. September 2012 weihte Geistl. Rat Peter Orthofer den Bildstock beim Anwesen von Maria Freiberger in Pirchegg.

Der Bildstock wurde der Mutter Gottes geweiht und errichtet, weil Karl Spanner nach neunmonatigem Aufenthalt im Krankenhaus wieder nach Hause konnte. Die Nachbarn und Freunde feierten nach der Segnung noch gemütlich bis in die späten Abendstunden.



Geistlicher Rat Peter Orthofer und Maria Freiberger vor dem neuen Bildstock

Wallfahrt zur Maria Hilf Kapelle nach Gossendorf

Ende September fand die von Gitti Kern organisierte Wallfahrt zur Maria Hilf Kapelle nach Gossendorf bei Feldbach statt.
Die hl. Messe wurde von unserem ehemaligen Pfarrer Karl Mauerhofer würdig zelebriert, wobei diese von der 1. Steirischen Ministrantenband unter der Leitung von Thomas Lang musikalisch umrahmt wurde. Danke auch an die Seniorenobfrau Margareta Puffing für die Gestaltung der Fürbitten. Vom ÖKB-Obmann Josef Zach wurde für die langjährige gute Zusammenarbeit ein Geschenk an Pfarrer Karl Mauerhofer überreicht.

Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein im Kulmberghof, dort wurden wir alle von Dechant Mag. Friedrich Weingartmann aus Feldbach freundlichst begrüßt. Herzlichen Dank für die zahlreiche Teilnahme an der Wallfahrt.



STEUER-TIPP

Aktuelles zur Befristung von Gutscheinen

Der Verein für Konsumenteninformation (VKI) brachte kürzlich eine Klage beim Obersten Gerichtshof (OGH) über die Befristung von Gutscheinen ein und bekam Recht zugesprochen.

Gesetzlich haben Gutscheine ohne Befristung in Österreich eine Gültigkeit von 30 Jahren. Nach dem neuesten OGH-Urteil ist eine Befristung bei Gutscheinen nur zulässig, wenn nachvollziehbare Gründe dafür vorliegen, zB bei verderblichen Waren.

Fazit:
Wie der Händler auf den „abgelaufenen" Gutschein reagiert bleibt natürlich ihm überlassen. Entweder zeigt sich dieser kulant und akzeptiert den abgelaufenen Gutschein oder eben nicht.

Dazu haben Sie die Möglichkeit schriftlich eine Rückerstattung des Gutscheinwertes beim Händler zu beantragen bzw. diesen zu verlängern. Sollte es zu keiner Einigung kommen ist der Sachverhalt gerichtlich zu klären.

KÖSTENBAUER
WIRTSCHAFTSTREUHAND KG

Ihr Plus zum Erfolg

Info:
Köstenbauer Wirtschaftstreuhand KG
Stefan-Seedoch-Allee 14
8230 Hartberg
Tel.-Nr. (03332) 62480 Fax: DW 11
Email: office@koestenbauer.at
Homepage: www.koestenbauer.at

Manfred Fuchs ist Bergrallye-Cup-Sieger

Nach fünf Vizemeister-Titeln im Bergrallye Cup in der Gruppe A + 2000 ccm kann sich der Dienersdorfer Manfred Fuchs heuer erstmals bereits in seiner 2. Saison im neuen Auto Mitsubishi Evo VIII neuer Meister nennen. Die Freude bei Manfred und seinem Team ist natürlich sehr groß.

Eines der Schlüsselrennen war sicher das Heimrennen seines direkten Konkurrenten Stefan Wiedenhofer auf Mitsubishi Evo IX R4 in Naas.
Manfred und Stefan lieferten sich ein spannendes Duell bei hochsommerlichen Temperaturen, wo sich schlussendlich Manfred zur Freude aller seiner Fans durchsetzen konnte. Der Meistertitel wurde auch gebührend gefeiert. Zur Meisterfeier waren alle Fans und Freunde eingeladen. Dabei wurde die vergangene Saison ausgiebig nachbesprochen.





Manfred Fuchs und auch alle seine Fans hoffen, dass er den Erfolg im nächsten Jahr wiederholen kann.

Countryabend Ebersdorf

Nach „Spanien“ (2010) und „Irland“ (2011) war der Themenabend am 08.09.2012 ein weiteres Highlight unter den KulturABO-Veranstaltungen – kulinarische Genüsse inklusive!
Im originell dekorierten Saal gelang es der Musikergruppe „Southern Accent“ mit Country Folk & Bluegrass sehr rasch, das Publikum in den „Amerikanischen Westen“ zu entführen. Diese Musikgattung entwickelte sich in den USA zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Zuwanderer aus England und Irland brachten ihre Volksmusik mit in die neue Heimat, wo sie auf einheimische Spielarten, insbesondere auf den Blues traf. Vermischt mit diesen neuen akustischen Eindrücken entwickelte sich daraus die Country-Musik. Sie ist nach unserem Verständnis harmonisch, rhythmisch und unkompliziert und geht wohlgefällig ins Ohr. Aber nicht nur die Ohren, auch die Augen und der Gaumen kamen an diesen Abend nicht zu kurz. Die flotten Darbietungen der Styrian Linedance Gang aus Spielberg bei Knittelfeld und das köstliche Country-Grillbuffet, gestaltet vom „Saloon“ Dorfstub´n Heidi Dampfhofer ebenso. Ein durch und durch gelungener Abend!



Ebersdorfer Radfahrer erfolgreich

Am 13. und 14. Juli 2012 fand wiederum das Radrennen für den Klimaschutz in der Ökoregion statt.
Das Rennen führte über die 17,9 km durch die Gemeinden Kaindorf, Ebersdorf und Hartl. Ca. 40 SporterInnen aus Ebersdorf waren dabei.
Die Damenmannschaft „Green Rabbits“ erreichte den 2. Platz in der Kategorie „Damen 24 Stunden – 12 Teilnehmerinnen“. Sie erreichten in 23:33 Stunden 644,44 km. Dies entspricht einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 27,35 km/h.

Die Herrenmannschaft „Gemeinde Ebersdorf“ erreichte den 7. Platz in der Kategorie „Männer 24 – 12 Teilnehmer“. Sie erreichten in 23:30 Stunden 769,7 km. Dies entspricht einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 32,74 km/h.



Freiraumpraxis - Neuer Betrieb im Gewerbepark Hartl

Frau **Mag. Claudia Kaiser** ist langjährige Energieseherin und ist mit Ihrer Praxis von Wien nach Hartl in den Gewerbepark übersiedelt.

Angeboten werden

- Energiesitzungen für Erwachsene und Kinder (Bearbeitung und Lösung von Blockaden)
- „Energetisches Fahrzeug" für Erwachsene und Kinder (Erkennen der eigenen Bestimmung, der wahren Begabungen und Talente)
- Energieaufstellungen nach Martin Brune für Gruppen (Erkennen von Beziehungsmustern)
- Heilreise für Gruppen (Stille Bearbeitung eines Problem/Thema in der Gruppe durch Vortrag)
- Kristallbett-Heilsitzungen (Spirituelles Heilinstrument der Casa Dom Inacio)

Vesseling-Energiearbeit-Lichtarbeit ist ein Freiräumungsprozess des Körpers von hindernden Glaubensgrundsätzen, Mustern, Energien, hemmenden Beziehungen u.v.m. Bevor ein Symptom bei einer Computertomografie oder Röntgenaufnahme sichtbar wird, hat es sich bereits im Energiefeld manifestiert und macht sich auf unterschiedliche Weise wie anhaltende Müdigkeit, Zweifel, Ängste, Antriebslosigkeit, Beziehungsprobleme, innere Unruhe u.v.m. bemerkbar.
Auch negative Gedanken und Gefühle führen Ihren Energiekörper zu einem Ungleichgewicht.
Des weiteren leben wir in bewegenden Zeiten, in denen wir durch Stress, Druck und Überforderung immer stärker belastet werden und wir ausbrennen. Diese Verdichtung der Blockaden im Inneren zeigt sich oft wenig später durch körperliche oder seelische Zustände im Außen.
Bei der energetischen Behandlung werden diese Blockaden – die meist als Schwere gefühlt und gelebt wird - in ihrem Energiefeld aufgelöst um eine innere Klärung zu erreichen und Körper, Geist und Seele wieder in Einklang zu bringen. Dabei aktiviert der ganze Körper seine oft vergessenen Selbstheilungskräfte und die Lebensenergie kann wieder frei fließen.
Zusätzlich zu jeder Energiesitzung ist eine 15-minütige Kristallbett-Heilsitzung der Casa Dom Inacio zur Vorbereitung inkludiert.
Es sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine Energiebehandlung in Form einer Einzelsitzung oder innerhalb einer Gruppenarbeit keineswegs den Besuch eines Arztes und dessen diagnostische Tätigkeit und Behandlung ersetzen kann.



Martin Brune Photography

Kontakt:
Mag. Claudia Kaiser, MBA
Gewerbepark 300
8224 Hartl/Kaindorf
Tel.: +43/664/ 40 89 111





Kaindorf hilft

Nachdem die Aktion „Kaindorf hilft“ im Vorjahr auf großen Anklang gestoßen ist, hat sich der Tourismusverband entschlossen, diese auch heuer wieder durchzuführen.
In diesem Jahr kommt der Reinerlös aus zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen Lara Oswald aus Hofkirchen zugute. Lara leidet – aufgrund von zwei Gehirnblutungen – seit ihrer Geburt an einer linksbetonten spastischen Diplegie. Nach einem Notkaiserschnitt und acht Wochen auf der Neonatologie konnten die Ärzte nicht sagen, ob Lara jemals gehen kann.
Durch viele Physio- und Intensivtherapien macht Lara Fortschritte. Gerade die Renona-Therapien in der Slowakei tun Lara besonders gut. Jede Therapie bedeutet einen kleinen Schritt weiter in Richtung Selbstständigkeit. Auch wenn die Therapien sehr anstrengend sind, zeigt sich Lara als große Kämpferin.



Wir möchten sie und ihre Familie unterstützen und einen Beitrag dazu leisten, dass Lara so selbstständig bleiben kann und sie weitere Fortschritte macht. Die Kosten für die Renona-Therapie sind beträchtlich und werden leider nicht von der Krankenkasse übernommen.



Sie haben zahlreiche Möglichkeiten, die Aktion zu unterstützen.

Wir haben zwei Spendenkonten eröffnet:
Kontonummer 4.040.960 bei der Raiffeisenbank Kaindorf (BLZ 38311)
Kontonummer 00004880688 bei der Sparkasse Kaindorf (BLZ 20815)

Loskauf
„Kaindorf hilft“- Lose werden beim Kaindorfer Kunst- und Kulturadvent und bei den Glühweinständen an den Adventsamstagen (ausgenommen 8.12.) verkauft. Der Lospreis beträgt 2 Euro und Sie können damit zahlreiche tolle Preise gewinnen.

Der Hauptpreis wird auch heuer von Abfahrts-Olympiasieger Fritz Strobl gesponsert (von österreichischen Top-Wintersportlern signiert). Außerdem gibt es von Mario Haas signierte Fußbälle und viele Einkaufs- und Konsumationsgutscheine zu gewinnen.

Glühwein und Lebkuchen
An den Adventsamstagen (ausgenommen 8.12.) schenken wir wieder Glühwein und Tee aus. Der Erlös geht an „Kaindorf hilft“. Die Brotbar bietet wie im Vorjahr Lebkuchen mit Sinnsprüchen an. Auch hier geht der Erlös an unsere Aktion.



Foto: Sepp Lederer

Hauptpreis unserer „Kaindorf hilft“-Losaktion:
1 Paar brandneue BBR Salomon 2013 Ski mit den Unterschriften von Abfahrts-Olympiasieger Fritz Strobl und den Wintersportstars Renate Götschl, Hannes Trinkl und Felix Gottwald.

Lose erhalten Sie beim gemeinsamen Entzünden der Adventkerze am 1., 15., und 22.12 ab 17 Uhr (gegenüber Gemeindeamt Kaindorf), beim Kunst- und Kulturadvent, im Gasthaus Steirerrast, im Gasthaus Gschallamandl sowie bei den Losverkäufern Anni Götz, Karin und Ewald Ammerer.

60+ Aktivtraining

Seit 12.10. dieses Jahres findet im Gemeindeamt Hartl erstmals ein 60+Aktivtraining statt. Gut animiert und offen für Neues haben sich dazu gleich 15 Personen angemeldet.
Mit viel Elan und Begeisterung ging es dann gleich los mit Gedächtnistraining, Bewegung, Tanzen, Singen, Kommunikation und viel Spaß.
Auch zu Hause wird aktiv geübt und fit gehalten, denn jeder will auch im hohen Alter noch aktiv und gesund am Leben teilhaben.
Über so eine positive Einstellung zum Leben und über so aktive und lebensfreudige +60iger kann man sich nur freuen und stolz darauf sein.



Kindergarten Kaindorf

Laternenfest-Martinsfest-Lichterfest
Voller Freude und Begeisterung kamen die Kaindorfer Kindergartenkinder am 9. November 2012 zum Laternenfest. Dieses Fest ist gekennzeichnet durch eine lange Tradition. Der heilige Martin, der seinen Mantel mit den Armen teilte, und der Umzug mit den Kindern in der Dunkelheit. Jede Laterne leuchtete schon von weitem, und durch die kräftigen Stimmen der Kinder waren die Lieder gut zu hören.
Ein ganz besonderer Höhepunkt waren das Spiel „Mats und die Wundersteine" und der „Lichtertanz im Dunkeln" mit den Schulanfängern. Mats, eine kleine Maus, wohnte mit ihrer Familie auf einem großen Inselberg. Emsig wurden Goldsteine gesammelt und aus dem Berg genommen, und zu sich in die Höhle getragen. Jedoch Mats gab dem Inselberg etwas zurück, er verzierte, ritzte oder bemalte Steine mit seiner Mäusefamilie und gab sie dem Berg wieder zurück. Somit konnte der Berg nicht einstürzen und die Mäuse waren gerettet.
Mit einem großen Applaus und einem Danke an die Kinder und Eltern endete dieses Laternenfest.









Volksschule Kaindorf

Vom Buchenzweig zur Holzkohle
Im Rahmen des Gesamtunterrichts wurde mit den Kindern der 3. Klasse der VS Kaindorf Holzkohle hergestellt. Am Lagerfeuer wurde gegrillt, während die Dosen mit den Buchenzweigen in der heißen Glut lagen. Mit der Zeichenkohle wurden schöne Werke im BE-Unterricht gestaltet, und auch am Öko-Aktionstag wurde damit eifrig gezeichnet. Im Deutschunterricht verfassten die Schüler Texte über die Verwandlung des Buchenzweiges zur Holzkohle.
Die Klassenlehrerinnen und Schüler der 3. Klasse bedanken sich bei Hans Mittlinger für die Unterstützung und bei Rosi Radl für die Holzlieferung beim Lagerfeuer.

Meine Verwandlung (Text von Melanie K.)
Ich bin ein Ast an einer Buche, die in Hartl steht. Da kommt ein Kind mit seiner Oma. Was wollen sie mit dem Messer hier?
Plötzlich laufen alle Eichhörnchen weg, und alle Rehe laufen weg und auch die fünf Füchse rennen weg.
Das Kind und die Oma schneiden sechs Äste ab.
Hilfe, wir fallen! Sie nehmen uns mit und zerschneiden uns in kurze Stücke, damit wir in eine Dose passen. Der Deckel kommt auch noch drauf. Es ist ganz dunkel. Ich habe Angst.
Wo, wo bin ich? Das Kind nimmt mich mit in die Schule. Es schlägt Löcher in die Dose. Und viele Kinder legen Holzscheiter auf die Dose.
Da kommt auch schon das Feuer. Hilfe, es wird ganz heiß!
Ein Mann wacht beim Feuer, sein Name ist Hans Mittlinger. Die Kinder braten Würstel und Marshmallows am Lagerfeuer.
Drei Stunden dampft es und mir geht die ganze Luft aus. Das Wasser in mir verschwindet. Dann, nach weiteren drei Stunden komme ich aus der Dose. Im Tageslicht erkenne ich, dass ich ganz schwarz bin. Ich habe mich in eine Holzkohle verwandelt.
Die Kinder malen mit mir und nun bin ich ein Teil eines schönen Bildes.


Kohlezeichnung von Johannes F.

Lehmbilder, wie soll das gehen?
Diese Frage stellten sich die Schüler der 3. und 4.b Klasse als sie erfuhren, dass sie mit Lehm Bilder gestalten sollten. Nach einer kurzen Einführung von Bernhard Häufl (Fa. Herbsthofer) über die Gestaltungsmöglichkeiten von Lehmputz und die Vorteile für das Raumklima begannen die Kinder, sich mit dem Material anzufreunden.
Zwei Stunden waren sie als Maurer bzw. Stuckateure beschäftigt. Mit Maurerkellen, Spachteln und bloßen Händen wurde auf Fermacellplatten gearbeitet. Mit viel Einsatz wurden so kleine Kunstwerke geschaffen, bei manchen waren sie sogar noch auf der Kleidung erkennbar. Die Werke waren am Ökoregion-Aktionstag in der Kulturhalle ausgestellt. Die Schüler bedanken sich bei der Fa. Herbsthofer für das Bereitstellen der Materialien.





Ein Löwe lernt schreiben
Die Schüler aus den beiden ersten Klassen hörten gespannt die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte.
Sofort waren sie bereit und erzählten, was sie alles dem Löwen lernen wollten. Nicht nur mündlich, auch schriftlich zeigten sie nach einigen Wochen in der Schule ihr Können.
Die schönen Arbeitsblätter sind im Schaukasten vor der Bücherei in der Volksschule ausgestellt.





Volksschule Hofkirchen

Wandertag
Der Herbstwandertag führte alle Schüler und Schülerinnen der VS Hofkirchen am 21. September 2012 von der Volksschule bis nach Maria Fieberbründl und wieder zur Schule zurück. Besondere Freude bereitete den Kindern die Begegnung mit einer zahmen Katze. Auch die 1. Klasse meisterte diesen doch anstrengenden Weg mit Bravour. Im Gegensatz dazu waren gerade die älteren Schüler sichtlich müde vom Fußweg und erholten sich von den Strapazen auf der Stiege.

Schulsporttag



Schon zum zweiten Mal nahmen die Schüler und Schülerinnen der VS Hofkirchen am „Steirischen Schulsporttag" in Hartberg teil. An diesem 13. Steirischen Schulsporttag hatten sie wieder die Möglichkeit 25 Sportarten kennenzulernen und auszuprobieren. Besondere Freude hatten die Kinder unserer Schule beim Eisstocksport, beim Skibob fahren und Lara machte das Reiten großen Spaß. Während sich die Mädchen fürs „Adventure – Klettern" entschieden, übten sich die Burschen im Sportschießen. Eine besondere Faszination war der Aeroclub mit dem Flugsimulator. Das Militärkommando Steiermark sorgte auch heuer wieder für die Verpflegung.

Gesundheitstag

Ein besonderes Ereignis war heuer die Gestaltung des Gesundheitstages in der VS Hofkirchen. Frau Ulrike Lueger (Haus- und Wirtschaftsleiterin im „Haus der Frauen" in St. Johann b. Herberstein) bereitete mit den SchülerInnen aller vier Klassen ein gesundes Büfett zu. Unter der Mithilfe von Frau Rosi Buswald wurden Obst geschnitten, Säfte gepresst, Aufstriche gerührt, Kuchen gebacken uvm. Es entstand ein gesundes, reichhaltiges, genussvolles und ansehnliches Büfett. Um das Nachkochen zu erleichtern, bekamen die Kinder von Frau Lueger ein selbst zusammengestelltes Kochbuch zu den einzelnen Köstlichkeiten, die am Büfett probiert wurden.

Auf diesem Weg möchte sich das Team der VS Hofkirchen noch einmal recht herzlich für diese tolle Arbeit bei Frau Lueger bedanken.









Hauptschule Kaindorf

HS-Schüler nahmen am „Boys´ Day“ teil
Am „BOY`S DAY“ schnupperten die Buben der 4a Klasse der ÖKO-HS Kaindorf einen Vormittag lang in „typische Frauenberufe“ hinein.
Statt die Schulbank zu drücken, hieß es am „BOY`S DAY“, organisiert von Klassenvorstand Karin Desoye in Zusammenarbeit mit dem Verein Männerberatung Graz, für ein Bubenquartett der 4a Klasse im benachbarten Kindergarten den dortigen Betreuerinnen zur Hand zu gehen. Im Gegensatz zu den Mitschülern, die sich für einen Arbeitsbesuch in einem Altenpflegeheim entschieden hatten, wollten Alexander Fuchs, Stefan Habersack, David Kainer und Mark Seidl den Alltag im Kindergarten kennen lernen. Kindergartenleiterin Leiterin Edith Groß lobte das Engagement der Buben: „Sie waren mit großem Eifer bei der Sache.“



Projekt „Lernen lernen“ war großer Erfolg
In den beiden ersten Klassen wurde zu Schulbeginn drei Tage lang der reguläre Stundenplan aufgelöst. Stattdessen wurde die ganze Zeit am Projekt „Lernen lernen“ gearbeitet.
Der Start schmeckte allen gut: Der Beginn erfolgte mit einem „Vitaminfrühstück“ und einer Klassenvorstandsstunde zum Thema „Soziales Lernen“. Inhalte, wie die ideale Gestaltung des Arbeitsplatzes, sowie effiziente Tipps für Schularbeiten und Hausaufgaben wurden gemeinsam erarbeitet. Bei den Lerntypen-Tests konnten die Kinder ablesen über welchen „Kanal“ sie am leichtesten Lerninhalte abspeichern. Bewusstes Sehen, Hören, Lesen, Schreiben und bewegtes Lernen wurden aktiv erprobt.



Es war für uns Lehrer eine sehr angenehme Erfahrung, so dicht und lernlustbetont mit den Schülern arbeiten zu können. Eltern-Lehrergespräche rundeten das erfolgreiche Lernprojekt ab.

HLW Hartberg und ÖKO-Hauptschule Kaindorf wurden Partner
Hartberg und die Ökoregion Kaindorf rücken zukünftig schulisch enger zusammen. In Hinblick auf die Einführung der Neuen Mittelschule an der ÖKO-Hauptschule Kaindorf im kommenden Schuljahr unterzeichneten prov. Leiter Franz Brugner und Direktorin Mag. Helga Schöller von der HLW Hartberg einen Kooperationsvertrag. Dieser beinhaltet, dass an der NMS Kaindorf, die mit den zukünftigen ersten Klassen starten wird, ProfessorInnen von der HLW zum Einsatz kommen. Anstelle wie bisher in Leistungsgruppen werden die Schüler im Klassenverband in den Hauptgegenständen von zwei Lehrern (Teamteaching), von denen einer nach Möglichkeit ein Mittelschullehrer ist, unterrichtet. Durch einen individualisierten Unterricht in temporären Lerngruppen bekommt jedes einzelne Kind eine optimale Förderung.



„Original-Engländerin“ als Native Speaker an der ÖKO-Hauptschule
Der Englischunterricht an der ÖKO-HS Kaindorf wurde aufgewertet. Einmal pro Woche kommt mit der in Ebersdorf lebenden Engländerin Joanna Smukh ein Native Speaker an die Schule, um gemeinsam mit den Englisch-Lehrern den Unterricht möglichst abwechslungsreich und interessant zu gestalten. Der Schwerpunkt wird dabei auf englische Konversation gelegt, um den Schülern die Scheu vor dem Sprechen zu nehmen. Die Schüler verbessern dadurch ihre Ausdrucksweise in der Fremdsprache und erlernen spielerisch einen größeren Wortschatz. Englisch-Fachkoordinatorin Gabriele Bogdanovics zeigt sich hocherfreut über die Belebung und Intensivierung des Englisch-Unterrichtes durch den Einsatz eines Native Speakers: „Es ist ein Gewinn für unsere Kinder.“ Ein besonderer Dank gilt dem Elternverein für die großzügige finanzielle Unterstützung.



Freiwillige Feuerwehr Kaindorf

Am 28.10.12 entfachte in den frühen Morgenstunden ein Brand in einer Trocknungsanlage in Kopfing. Die Feuerwehr Ebersdorf wurde zur Unterstützung unserer Kameraden nachalarmiert. Zwei Atemschutztruppen konnten den Brandherd lokalisieren und somit den Brand erfolgreich bekämpfen. Nach Erstickung des Brandes wurde der Trocknungsturm ausgeräumt und das Gebäude mit dem Drucklüfter entlüftet. Abschließend wurde mit der Wärmebildkamera sichergestellt, dass sich keine weiteren Brandnester bilden konnten. Die Feuerwehr war mit insgesamt 34 Mann fast 4 Stunden im Einsatz.

Am Nachmittag des 2.11.2012 ereignete sich ein schwerer Verkehrsunfall auf der L412, Höhe Schirnhofer. Drei PKW kollidierten auf der Landesstraße und kamen erst im Straßengraben zum Stillstand. Zwei Lenker wurden verletzt und vom Roten Kreuz versorgt. Die Fahrzeuge wurden geborgen und die Unfallstelle von ausgelaufenem Mineralöl bereinigt. 23 Männer waren von der FF Kaindorf am Einsatz beteiligt.

Am Samstag, dem 3.11.2012 fand in St. Jakob im Walde der alljährliche Wissenstest für unseren Feuerwehrnachwuchs statt. Der Wissenstest ist ein wichtiger Teil der Ausbildung zum Feuerwehrmann. Dabei geht es für die Mädchen und Burschen vor allem um ein fundiertes, theoretisches Grundwissen in den Bereichen Gerätekunde, Feuerwehr-Strukturen und -organisation, usw. Es wird Wissen vermittelt, das in der Einsatzsituation schnelles und effizientes Handeln ermöglicht. Die Vorbereitung für den Test erfolgte durch BM Robert Dietrich, FM Monika Radl und FM Daniel Mayer. Im Bewerterstab des Bezirkes waren BM Robert Dietrich und LM Johann Pichler. Gratulieren dürfen wir ganz herzlich Julia Hauptmann und Florian Loidl, die die Prüfung in Silber ablegten und Karl Thomas Teubl und Georg Postl, die Gold absolvierten und somit den gesamten Wissenstest erfolgreich abschließen konnten!

Als kleiner Vorausblick für Weihnachten: Die Feuerwehrjugend bringt wieder das Friedenslicht in die Pfarrkirche, nach St. Stefan und zur Engelskapelle nach Hartl. Die Ausgabe des Lichtes findet am Heiligen Abend von 9 bis 11 Uhr im Rüsthaus Kaindorf statt.



Brand Maistrocknungsanlage in Kopfing



Gratulation an die Absolventen des heurigen Wissenstests: Julia Hauptmann, Florian Loidl, Karl Thomas Teubl und Georg Postl!



Unfall L 412 mit 3 Fahrzeugen und 2 verletzten Personen



Friedenslichtaktion am Vormittag des Heiligen Abends.



Freiwillige Feuerwehr Ebersdorf

Sturm und Kastanien

Am Samstag, dem 13. Oktober 2012, fand im Rüsthaus unsere traditionelle Veranstaltung „Sturm und Kastanien" statt.
Wie jedes Jahr konnten wir uns auch heuer über zahlreichen Besuch der Bevölkerung freuen und so wurde die Veranstaltung wieder ein voller Erfolg. Besonders erfreulich war der Besuch unserer Partnerfeuerwehr aus Ebersdorf an der Zaya. Weiters konnten wir die Feuerwehren Pöllau, Buch-Geiseldorf und Kaindorf sowie die Highway-Friends aus Sebersdorf begrüßen.
Wir bedanken uns bei allen Besuchern sowie den freiwilligen Helfern für die Unterstützung und freuen uns auf „Sturm und Kastanien" im nächsten Jahr!



Bei heißen Kastanien konnten sich die Besucher bestens aufwärmen.

LKW-Bergung

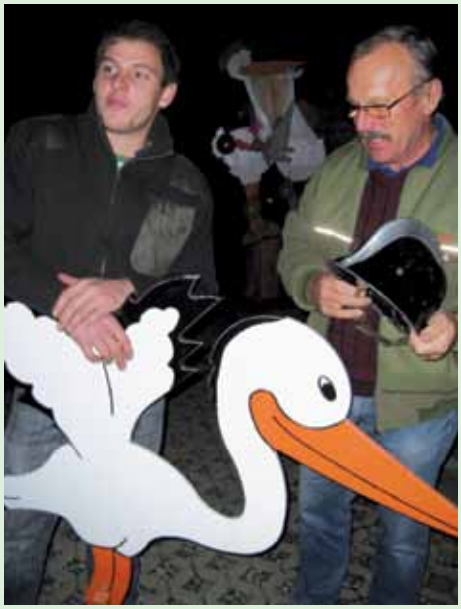
Am Montag, dem 15. Oktober 2012, wurden wir mittels „stillen Alarm" von Florian Hartberg um 07.20 Uhr zu einer LKW-Bergung gerufen.
Ein LKW-Sattelzug rutschte beim Versuch, in einer Hauseinfahrt in Ebersdorfberg zu wenden, in den Straßengraben. Da sich das Unfallfahrzeug bereits im Einsatzgebiet der FF Sebersdorf befand, wurde diese sofort nachalarmiert.
Durch den vom Regen aufgeweichten Acker war es nur unserem LKW-A möglich, sich als Anschlagpunkt für die Seilwinde vor dem Fahrzeug zu positionieren. Nach mehreren erfolglosen Bergeversuchen, musste von einem Bauunternehmen Schotter am Acker aufgeschüttet werden, um ein Vorbeikommen mit schwerem Gerät zu ermöglichen. Da dies einige Zeit in Anspruch nahm, rückten wir gegen 09.30 Uhr wieder ins Rüsthaus ein. Die Feuerwehr Sebersdorf koordinierte die weitere Bergung des Sattelschleppers.



Der LKW saß fast über die gesamte Länge auf.

Nachwuchs

Am Mittwoch, dem 24. Oktober 2012, wurde unser Gerätemeister OLM d.F. Josef Dampfhofer zum zweiten Mal Vater. Johanna Marie, die einige Tage zu früh unterwegs war, ist nun der ganze Stolz der Eltern Elfi und Josef. Aus diesem Anlass stellten einige Kameraden einen Storch bei Familie Dampfhofer. Die FF Ebersdorf wünscht nochmals alles Gute und viel Glück für die Zukunft!



Der Storch bekam natürlich einen Feuerwehrhelm verpasst.

Kommandantenprüfung

Am Donnerstag, dem 25. Oktober 2012, legte unser Kamerad OBI Hannes Peheim die Kommandantenprüfung erfolgreich ab.
Nach seiner Wahl zum Kommandant-Stellvertreter im Dezember und nach Absolvierung des Kommandanten-Lehrganges vor vier Wochen stand nun die Kommandantenprüfung auf dem Programm. Sowohl bei der schriftlichen als auch bei der mündlichen Prüfung konnte OBI Peheim überzeugen und somit die Kommandantenprüfung erfolgreich ablegen. Die FF Ebersdorf gratuliert dazu herzlichst und wünscht viel Glück und Erfolg in seiner Funktion!

Wissenstest

Am Samstag, dem 03. November 2012, fand in St. Jakob im Walde der diesjährige Wissenstest der Feuerwehrjugend statt.

Unter den rund 300 Jugendlichen, stellten sich auch einige Kameraden unserer Wehr dieser zur Grundausbildung zählenden Prüfung: Markus Hörting konnte das Abzeichen für das Wissenstestspiel in Bronze (10- bis 12-Jährige) in Empfang nehmen. Das Wissenstestabzeichen in Bronze erwarben Daniel Mild und Matthias Zupancic. Den Wissenstest in Gold absolvierten Thomas Goger, Michael Höfler, Florian König, Stefan Rath und Michael Peheim, welcher sich als Neueinsteiger allen drei Stufen stellen musste.

Ebenfalls beteiligt als Bewerter waren LM d.F. Michael Fuchs, LM Harald Peheim und LM d.V. Christian Stark, welche alle drei mit der Bewerterspange in Bronze für mehr als 5-malige Bewertertätigkeit ausgezeichnet wurden, sowie HBI Jürgen Stark als Bewerbsleiter.

Hervorragend vorbereitet wurde die Jugend dabei von Michael Mugitsch (Wissenstest) und Wolfgang Höfler (Wissenstestspiel).

FF Obertiefenbach

Storchstellen bei Karin und Hansi
Der kleine Paul Anton erblickte am 20.10.2012 um 02:52 Uhr das Licht der Welt. Grund genug für die KameradInnen der FF Obertiefenbach ihrem ehemaligen Jugendwart mit einem Storch zu gratulieren. Wir wünschen den stolzen Eltern Karin Eibel und Hansi Gratzer alles Gute!





Feuerwehrjugend
Unsere Jugend ist unsere Zukunft. Wir dürfen unsere neuen Mitglieder Julia Schwarz, Fabian Gratzer, Johannes Grubelnik, Simon Kneißl und Philipp Wilfinger bei der FF Obertiefenbach herzlich begrüßen.
Beim Wissenstest der Jugend, der am 03.11.2012 in St. Jakob im Walde abgehalten wurde, hatten JFM Fabian Gratzer, JFM Johannes Grubelnik, JFM Simon Kneißl und JFM Philipp Wilfinger im Rahmen des Wissensspieles die Möglichkeit ihr Können unter Beweis zu stellen.
JFM Julia Schwarz trat beim Wissenstest in Bronze an, JFM Armin Kneißl , JFM Martin Mauerhofer und JFM Maximilian Mundl machten das Wissenstestabzeichen in Gold. Dank Ehrgeiz und der guten Vorbereitung durch OFM Janine Gutmann, OBI Jürgen Liendl und OFM Rainer Grubelnik, wurde von allen unseren JFM die maximale Punktezahl erreicht.

100 Jahre FF Obertiefenbach
Die Gründung der FF Obertiefenbach jährt sich im nächsten Jahr zum 100sten Mal. Die Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr 2013 laufen bereits auf Hochtouren. Auch an der Erstellung einer Chronik über Geschichte, Geschehnisse und Gerät der letzten hundert Jahre wird gearbeitet. Sollte dazu noch jemand Fotos, Gerätschaften oder Anekdoten beisteuern wollen, bitte bis 20.12.2012 bei HBI Johann Hierzer, OBI Jürgen Liendl oder LM Gerhard Gratzer melden.







Marktmusikkapelle Kaindorf

Viel zu tun gab es in den letzten Monaten für die Musikerinnen und Musiker der Marktmusikkapelle Kaindorf. Frühschoppen, Babys, Geburtstage und nicht zuletzt die Konzertvorbereitungen für das Weihnachtskonzert hielten alle auf Trab.

Die MMK Kaindorf beim Hafenfest in Korneuburg
Einen ganz besonderen Auftritt hatte die Marktmusikkapelle Kaindorf am Sonntag, dem 9. September 2012. Vor der Kulisse der Werft in Korneuburg wurde ein einmaliger Frühschoppen gespielt. Von traditioneller bis hin zu moderner Musik wurde den Festbesuchern ein breites Programm geboten. Höhepunkt des Tages war die „Soloparade", bei der einzelne Musikerinnen und Musiker der Marktmusikkapelle ihr Können unter Beweis stellten. Auch der „Schiffswerft Korneuburg"-Marsch, dirigiert vom Kapellmeister des Blasorchesters Heid-Stockerau, wurde gespielt. Zustande kam diese Verbindung von Kaindorf nach Korneuburg durch Reinhard Rodler.





Wir gratulieren zum Nachwuchs
Gleich zweimal Nachwuchs innerhalb von wenigen Wochen gab es im August und September zu feiern. Caroline, Tochter von Kapellmeisterin Andrea Goger und Schlagzeuger Ludwig Goger erblickte am 31. August 2012







das Licht der Welt. Nachwuchs gab es auch bei Familie Höfler. Elisa, Tochter von Flügelhornist Reinhard und Marketenderin Kerstin Höfler kam am 30. September 2012 auf die Welt.
Die Marktmusikkapelle Kaindorf gratuliert den jungen Eltern auch auf diesem Weg zum Nachwuchs und wünscht alles Liebe und Gute.

Ehrenobmann feiert Geburtstag
Am 19. Oktober feierte Herbert Klambauer, Ehrenobmann der Marktmusikkapelle Kaindorf seinen 60. Geburtstag. Nachdem der Jubilar bereits in der Früh musikalisch geweckt wurde, folgte am Abend die große Geburtstagsfeier beim Buschenschank Knöbl. Neben musikalischen Grüßen überbrachte die Marktmusikkapelle auch ein Geschenk sowie einen lebensgroßen „Herbert" aus Holz.
Wir bedanken uns noch einmal recht herzlich für die Einladung und wünschen unserem Ehrenobmann alles Gute.





Besinnliche Klänge in der Pfarrkirche
Musikalisches Highlight der Adventzeit 2012 ist das Weihnachtskonzert der Marktmusikkapelle Kaindorf, das am 9. Dezember um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Kaindorf stattfindet. Geboten wird ein vielfältiges Programm an moderner sowie traditioneller Weihnachtsmusik. Neben der Marktmusikkapelle Kaindorf und verschiedenen Ensembles der Kapelle wird heuer auch erstmals ein Blechbläserensemble der Musikschule Kaindorf das Konzert mitgestalten. Als weihnachtlicher Ausklang des Konzertabends folgt ein gemütliches Beisammensein mit Tee und Glühwein am Kirchplatz.

Alle Infos zur Marktmusikkapelle Kaindorf, zu den Konzerten und Auftritten des Vereins sowie aktuelle Fotos finden sie auf unserer Homepage unter www.marktmusikkapelle-kaindorf.at!

Trachtenkapelle Ebersdorf



Nach längerem gibt es heuer wieder ein

Weihnachtskonzert

der Trachtenkapelle Ebersdorf.
Sonntag, den 23. Dezember 2012
mit Beginn um 18 Uhr
in der Pfarrkirche Ebersdorf

Kommen Sie am Vorabend des Heiligen Abends zu uns in die Pfarrkirche, um eine kurze Zeit der Besinnung und Einkehr zu erleben.

Ob Alt, ob Jung, ob Groß, ob Klein – alle sollen uns willkommen sein!

Der MUSIKERBALL

der Trachtenkapelle Ebersdorf findet am
Samstag, dem 02. Februar 2013
mit Beginn um 20 Uhr
Musik: „Duo Abendwind"
im Veranstaltungssaal des Gemeindezentrums Ebersdorf statt.

Wir möchten schon jetzt alle Gemeindebürger bzw. Interessierten zu dieser Veranstaltung herzlich einladen und freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!



Neu in der Bücherei Kaindorf

Der Herbst bringt traditionell zahlreiche Neuerscheinungen. Gerne haben wir für Sie wieder eingekauft und präsentieren hier eine kleine, bunt gemischte Auswahl an Büchern, die Sie ab sofort in der Bücherei Kaindorf finden:

Hundert Namen
Cecilia Ahern
Als die junge Journalistin Kitty Logan in ihrem Job einen gravierenden Fehler begeht, zerstört sie damit fast das Leben eines anderen Menschen. Fortan wird sie tyrannisiert und kann sich kaum auf die Straße gehen, ohne angeprangert zu werden. Ihre Freundin und Arbeitskollegin Constance liegt im Krankenhaus und ist schwer krank. Aber sie hat eine Idee, wie Kitty ihren Fehler ausbügeln kann. Dazu soll sie einen Ordner aus Constances Wohnung holen mit einer Liste, auf der hundert Namen stehen. Namen von Menschen, die alle eine Geschichte zu erzählen haben. Doch bevor Constance Kitty erklären kann, was genau es mit diesen Namen auf sich hat, verstirbt sie und es steht die Frage im Raum: Was haben die hundert Menschen gemeinsam und welche Geschichte würden sie erzählen, wenn sie die Möglichkeit dazu hätten?
Kitty versucht nach und nach all die Personen aufzufinden und herauszubekommen, warum sie auf der Liste stehen, die ihr am Ende eine Antwort auf alle ihre Fragen gibt.

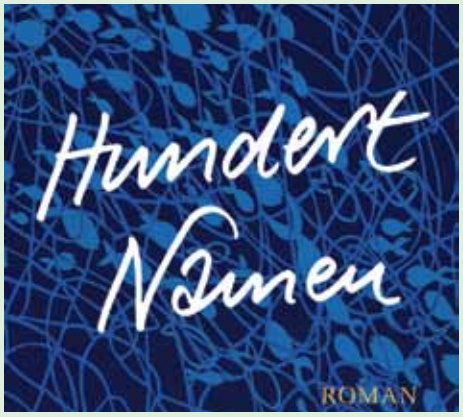
Cecelia Ahern schreibt in gewohnter Art und Weise facettenreich, detailgetreu und unheimlich gefühlvoll.

MUH!
David Safier
Eine tierisch komische Geschichte „Kuh sera, sera. Was sein soll, soll sein, soll sein. Die Zukunft, die kennt kein Schwein …“ Dieses Lied singt die ostfriesische Kuh Lolle, deren Traum vom glücklichen Leben wie eine Blase auf der heißen Milch zerplatzt: Nicht nur, dass ihr geliebter Stier Champion sie mit einer anderen betrügt, nein, der Bauer auf ihrem Hof beschließt auch noch, alle Kühe schlachten zu lassen. Die Rettung kommt in Gestalt eines charmanten italienischen Katers. Er verrät Lolle, dass es ein Land auf dieser Welt gibt, in dem Kühe nicht zu Bolognese verarbeitet werden: Indien.
Gemeinsam mit ihren besten Freundinnen, der harten Hilde und dem lieben Radieschen, flieht Lolle von dem Bauernhof. Begleitet werden sie dabei nicht nur von Kater Giacomo, sondern auch von Susi, ausgerechnet jener blöden Kuh, die Lolle den Stier ausgespannt hat. Und auf der Suche nach dem ganz großen Glück erlebt die kleine chaotische Herde jede Menge gefährliche Abenteuer.

Knochenjagd
Kathy Reichs
Ihr neuester Fall konfrontiert Tempe Brennan, forensische Anthropologin, mit einem albtraumhaften Szenario: In einer verlassenen Wohnung in Montreal findet sich, eingewickelt in ein Handtuch, versteckt unter einem Waschbecken, die Leiche eines Neugeborenen. Schlimmer noch: Neben diesem tauchen noch zwei weitere tote Babys auf. Die fieberhafte Suche nach der Mutter beginnt. Ist sie eine herzlose Mörderin, getrieben von ihren Dämonen? Auf der Flucht vor ihrem Zuhälter? Geriet sie zwischen die Fronten eines Drogenkriegs? Ihre Spur führt Tempe Brennan und ihren Kollegen Andrew Ryan tief in die kanadische Einöde – und in das Revier eines eiskalten Killers, der einen abgründigen, grausamen Plan verfolgt …

Grießnockerlaffäre. Ein Provinzkrimi
Rita Falk
„Die Beerdigung von der Oma ist an einem Donnerstag. Es ist nieselig und grau und wir stehen bis zu den Knöcheln im Friedhofs-Batz. Trotzdem ist beinah die ganze Gemeinde gekommen. Sie war halt auch äußerst beliebt, die Oma, das muss man schon sagen …“
Keine Angst. Es ist nicht die Eberhofer Oma! Aber in Niederkaltenkirchen ist auch so einiges los. Im Polizeihof Landshut wird ein toter Polizist gefunden. Der Letzte, der mit dem Barschl zu tun hatte, war der Franz. Nun war











der Tote ausgerechnet sein direkter Vorgesetzter - und absoluter Erzfeind. Blöderweise handelt es sich bei der Mordwaffe auch noch um Franz' Hirschfänger. Sieht also nicht gut aus für den Eberhofer!

Wohin geht die Liebe, wenn sie durch den Magen durch ist?
Dr. med Eckart von Hirschhausen
Liebe geht durch den Magen. Aber wohin geht die Liebe, wenn sie durch den Magen durch ist? Geht sie ins Blut, ins Herz oder in die Hose? Eckart von Hirschhausen findet verblüffende Erklärungen für die großen und kleinen Gefühle, die Komik im Paarungsverhalten und die Marotten unseres Miteinanders: Warum benehmen sich Makaken im Fahrstuhl emotional intelligenter als Menschen? Was haben weibliche Flirtversuche auf einer Party mit Fruchtfliegen zu tun und Fernbedienungen mit dem männlichen Jagdinstinkt? Hier können endlich Männer und Frauen über Frauen und Männer lachen! Paare über Singles und Singles über Paare.
Auf einmalige Art wird Wissenschaft mit Alltag und Humor verbunden. Geldscheine zählen hilft gegen Schmerzen. Botox macht die Stirnfalten und auch das Gefühlsleben platt. Und die „Nippel-Konfusion" aus der Stillzeit kann bei Männern ein Leben lang anhalten.
Und ganz nebenbei erfahren Sie, was bei Liebeskummer wirklich hilft, wie Sie besser streiten können und wie Sie aus einem gemeinsamen Urlaub auch wieder gemeinsam zurückkehren.
Wohin geht die Liebe? Das finden Sie am besten selbst heraus. Nur eins ist sicher: Die Wegbeschreibung allein ist schon höchst vergnüglich.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag 9 – 11 Uhr,
Mittwoch 17 – 19 Uhr,
Samstag 9 – 11 Uhr,
Sonntag 9:30 – 11:30 Uhr

Krimiherbst 2012 – der Metzger in Kaindorf

Der Tourismusverband, das Kulturreferat und die Bücherei veranstalteten heuer zum zweiten Mal den Kaindorfer Krimiherbst. Bestsellerautor Thomas Raab las aus seinem neuen Metzger-Roman „Der Metzger bricht das Eis" und begeisterte die knapp 100 Zuhörer mit seinen spannenden Erzählungen. Denn neben der Lesung gab der Topautor Einblicke in sein Leben, das Schreiben und das Recherchieren zu seinen Romanen.
Dabei durfte auch herzlich gelacht werden. Thomas Raab verstand es in hervorragender Art und Weise Spannung mit Humor zu kombinieren.

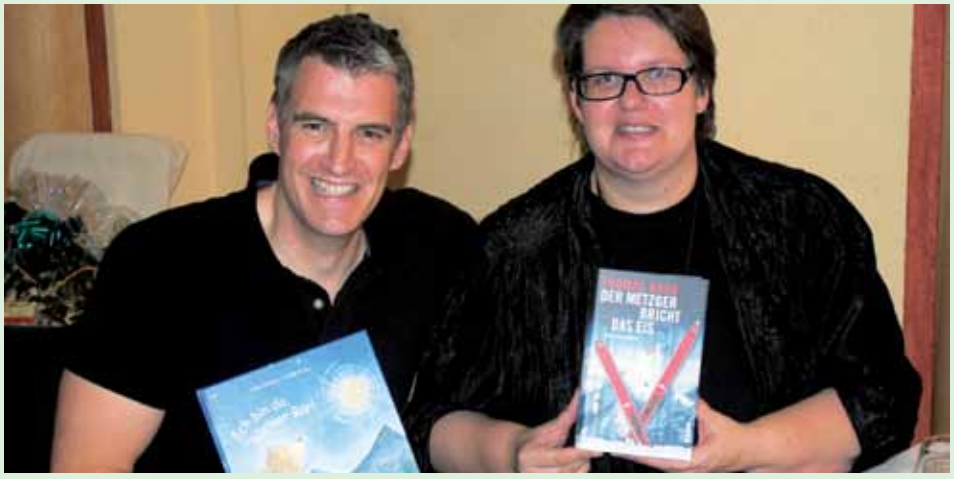
Als perfekte Gastgeber für diesen edlen, besonderen Abend präsentierte sich das Team des Gasthauses Steirerrast. Eine Feuerstelle zeigte den Besuchern aus nah und fern den richtigen Weg. Diese wurden dann mit einem Aperitif herzlich empfangen und zu den Tischen geleitet. Das Buffet, das natürlich auch im Eintrittspreis enthalten war, bot zahlreiche wunderbar aufeinander abgestimmte kulinarische Genüsse in großer Auswahl und allerbester Qualität.

Tourismusobfrau Karin Ammerer bedankte sich bei Thomas Raab mit einem Geschenkskorb (gesponsert vom Kaufhaus Rodler – herzlichen Dank dafür!), bei Carina Jagerhofer und ihrem Team für die exzellente Verköstigung sowie bei den Unterstützern des wirklich gelungenen Abends: dem Kulturreferat Kaindorf (Vertreter: Kulturreferent Ewald Ammerer), Bücherei Kaindorf (Vertreter: Büchereileiter OSR Heinrich Götz) und der Buchhandlung Haas in Weiz.

Es war ein rundum perfekter Abend, der den Gaumen, die Lachmuskeln und auch Literaturfreunde verwöhnte. Aufgrund des Zuspruches und der durchwegs positiven Rückmeldungen wird es auch 2013 wieder einen Krimiherbst geben. Stefan Slupetzky, der für seinen schwarzen Humor bekannte österreichische Autor wird aus seinen Werken lesen.



OSR Heinrich Götz (Bücherei Kaindorf), Carina Jagerhofer (Gasthaus Steirerrast), Top-Autor Thomas Raab und Kulturreferent Ewald Ammerer



Die Autoren Thomas Raab und Karin Ammerer

Ebersdorfer Gemeindefußballturnier

Am 22. September 2012 fand das diesjährige Gemeindefußballturnier Ebersdorf statt. Sieben Mannschaften nahmen daran teil.

Neben fünf Mannschaften aus Ebersdorf spielten diesmal auch 2 Gastmannschaften um den Titel 2012 mit. Heuer gab es ganz besonders spannende Spiele. Der Sieger wurde erst im Elfmeterschießen ermittelt.

1. Platz:	Sportverein Ebersdorf
2. Platz:	Freizeitclub Sebersdorf
3. Platz:	Freiwillige Feuerwehr Ebersdorf
4. Platz:	Fa. Ziegner

Weiters nahmen am Turnier teil: Freizeitclub Bad Waltersdorf, Jugend Ebersdorf und die Trachtenkapelle Ebersdorf.
Im Vorfeld fand ein Match der Kindermannschaft Ebersdorf statt. Sie spielten gegen Väter und haben dabei sehr tapfer geschlagen und die Väter an den Rand der Niederlage gebracht.

Eine besondere Gratulation zur gelungenen Sportveranstaltung an das Organisationsteam um Sportvereinsobmann Daniel Erlacher.







Seniorenfest

Wie immer am ersten Sonntag im August fand bei strahlendem Wetter unser „Sommerfest" in der Festhalle in Ebersdorf statt. Für gute Unterhaltung spielte das TRIO SCHWARZ zum Tanz auf. Wir Senioren bedanken uns besonders bei der Gemeinde, die einen Teil unserer Seniorenleiberl gesponsert haben. Kassier Josef Fuchs und Obmann Josef Glatz bedanken sich vielmals bei den über hundert Spenden für unsere Tombola. Auch für die Mehlspeisenspenden besten Dank sowie für die aktive Mithilfe bei der Festgestaltung.
P.S. Wir würden uns freuen wenn auch SIE unserem „Seniorenbund Ebersdorf" beitreten würden.

Tagesauflug 9. August 2012

Am 09. August ging es auf der A2 und S6 über Gloggnitz auf den Ramssattel. Das Frühstück nahmen wir beim Ramswirt zu uns. Weiter ging es in das Höllental und nach Reichenau an der Rax. Im Wasserleitungsmuseum hatten wir eine sehr interessante Führung. Unter anderem erfuhren wird, dass die Stadt Wien von hier das Wasser erhält. Bis wir zur nächsten Station kamen durchfuhren wir Hirschwang, das Höllental und das Ziel war Gutenstein. Auf dem Mariahilfberg, einem Wahlfahrtsort, gab es das Mittagessen. Heimwärts ging es über Pernitz bis nach Waldegg, wo wir auf die Südautobahn auffuhren. In Aspang fuhren wir wieder ab und genossen den wunderschönen Wechsel. Wieder angekommen in der Heimat ließen wir den schönen Ausflug im Buschenschank „Safenhof" ausklingen. Ein großes Dankeschön an Fritz für die Zusammenstellung für die Reise.



90. Geburtstag von Fahnenpatin Karoline Kopitsch

Anfang November feierte die Fahnenpatin des Männergesangvereines Kaindorf, Karoline Kopitsch ihren 90. Geburtstag. Eine Abordnung des Vereines besuchte sie aus diesem Grund und brachte der Jubilarin ein Ständchen und gratulierte auf das Herzlichste. Auch Bürgermeister Fritz Loidl schloss sich der Gratulationsrunde an und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde. Neben dem Geschenk und einem Strauß Blumen konnte der Männergesangverein seine Fahnenpatin mit einem gerahmten Bild von der Fahnenweihe aus dem Jahr 1957 überraschen, das Karoline Kopitsch mit den anderen Fahnenpatinnen zeigt.
Nach der Gratulation lud die Jubilarin, die sich bester geistiger und auch einer guten körperlichen Gesundheit erfreut, die Gratulanten zum Feiern ein. Bei Jause und Getränken konnten die Sänger mit ihrer Fahnenpatin über alte Zeiten plaudern und auf ihren Geburtstag anstoßen. Der MGV Kaindorf möchte sich auf diesem Wege für die Gastfreundschaft bedanken und wünscht noch einmal alles Gute, Gesundheit und Lebensfreude.



Fahnenpatin Karoline Kopitsch mit den MGV-Sängern und Bürgermeister Fritz Loidl

Tennisverein Hofkirchen

Der Tennisverein Hofkirchen hat ein sportlich erfolgreiches Jahr hinter sich gebracht. Die „Ökotennistrophy" konnte heuer zum zweiten Mal mit der Besetzung König Martin und Fink Dominik gewonnen werden und beim „Pöllauer Vereinsmasters" wurde hinter Pöllau der zweite Platz erreicht. Beim traditionellen Tennisvereinsturnier hat sich heuer der Bauernbund (Buchberger Anton und Herzer Patrick) keine Blöße gegeben und klar gewonnen. Mit der Tennisschule Schwab Christian haben wir heuer einen Partner gefunden, der uns über die ganze Saison begleitet hat, und somit haben wir uns spielerisch stark gesteigert.

Obmann Josef Fink wünscht den Mitgliedern des Tennisvereins Hofkirchen und allen Bewohnern der Ökoregion Kaindorf ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2013.









HELFENDE HÄNDE

Ehrenamtsbörse der Ökoregion Kaindorf

ÖkoregionKaindorf

„Helfende Hände – Ehrenamtsbörse der Ökoregion" gegründet

Am 8. November 2012 fand im Kultursaal in Kaindorf die Startveranstaltung der Ehrenamtsbörse der Ökoregionsgemeinden statt.

Ziel der „Helfenden Hände" ist es, eine Drehscheibe für Menschen zu schaffen, die freiwillig und kostenlos anderen Menschen helfen wollen und Menschen, die bei den kleinen Dingen des Alltags Hilfe benötigen. Schon bisher haben sich ca. 40 Freiwillige gemeldet die ihre Hilfe anbieten. Die Hilfeleistungen reichen von der Begleitung zu Arztbesuchen und Behördengängen über Gartenarbeiten, einkaufen, Lernhilfe bis hin zu Leihoma- und Leihopadiensten und dem schlichten, gemeinsamen Zeit verbringen (siehe beiliegender Folder).
Erste Ansprechstellen sind die Wohnsitz-Gemeindeämter. Die Gemeinden sind auch die Träger des Projektes. Koordiniert wird die Ehrenamtsbörse von Erna Grabner aus Hartl.

Die Idee dazu wurde im Rahmen des Projektes „Gesunde Ökoregion" geboren.
Alle Menschen in den Gemeinden der Ökoregion Kaindorf - egal ob jung oder alt – können sich an die Ehrenamtsbörse wenden. Die Leistungen der freiwilligen Helfer werden ausschließlich für Privatpersonen erbracht und sind kostenlos. Die „Helfenden Hände" stehen in keiner Konkurrenz zu bereits bestehenden Organisationen und Betrieben. Es werden keine gewerblichen Tätigkeiten übernommen.



Ehrengast der Auftaktveranstaltung war Altbischof Johann Weber. In seinem Impulsreferat mit dem Titel „Einer trage des anderen Last" ging er speziell auf das Ehrenamt und dankte den Initiatoren.
„Wir wollen das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken", betonte Erna Grabner. Bgm Gerald Maier, Koordinator der Ökoregionsgemeinden für dieses Projekt, dankte allen Freiwilligen für ihre Bereitschaft anderen Menschen und helfen.

Musikalisch umrahmt wurde die Startveranstaltung vom Ensemble der Marktmusikkapelle Kaindorf.



Altbischof Johann Weber

Heimische Christbäume
gegenüber Gemeindeamt Kaindorf
von 10. bis 24. Dezember 2012
preisgünstige, steirische
Nordmanntannen
von Helmut Lechner, 8250 Vornholz 68

Aktiv Café

Anlässlich des diesjährigen „Europäischen Jahr des Aktiven Alterns und Solidarität zwischen den Generationen“ laden die 6 Gemeinden gemeinsam mit den Seniorenbund - Ortsgruppen der Ökoregion sehr herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein. Die Vortragskosten werden von Styria vitalis übernommen, daher sind die Angebote für alle Interessierten kostenlos.

Erzählnachmittag - Erinnerungen teilen
Erinnern Sie sich an...?
Wirklich lebendig werden Erinnerungen, wenn man sie erzählt. Bei dieser Veranstaltung stehen ältere Frauen und Männer im Mittelpunkt, die bereit sind zu verschiedenen Themen miteinander ins Gespräch zu kommen. Es geht darum, dass in lockerer Runde, bei Kaffee und Kuchen, an Erlebtes erinnert und davon erzählt wird.
Dieser Nachmittag ist für all jene gedacht, die Freude daran haben, Alltagsgeschichte lebendig werden zu lassen und selbst zu erzählen. Aber auch, wenn Sie nur zuhören möchten, sind Sie herzlich willkommen.

WANN: 14.12.2012 um 14:00 Uhr
WO: Gemeindezentrum Hartl

Auf Ihr Kommen freuen sich die Gemeinden der Ökoregion Kaindorf.

PS: Kaffee & Kuchen wird bei der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Vortrag „Gesunde Ernährung im Alter“
Am Montag, 19. November 2012 fand im GemeindeKulturZentrum Ebersdorf ein Vortrag zum Thema „Ausgewogen essen für gesundes Altern“ statt. Veranstalter waren die Gemeinde Ebersdoprf und der Seniorenbund Ebersdorf. Fast 70 BesucherInnen – wesentlich mehr als ursprünglich erwartet – folgten der Einladung!
Die Werbung verspricht uns die „passenden“ Nahrungsmittel für alle Lebensphasen. Aber sind diese Produkte wirklich so gesundheitsförderlich, wie man es uns glauben machen will? Ist Gesundheit durch den Konsum moderner Nahrungsmittel käuflich?
Doris Dreier, Gesundheitstrainerin im Bereich Ernährung & Fastenleiter gab Empfehlungen für ausgewogenes Essen für gesundes Altern, die einfach und leicht in unserem Alltag berücksichtigt werden können. Die Themen des Vortrages reichten von „Fettes und Süßes“, “Empfohlener Zuckerverbrauch“, „Obst und Gemüse“ bis zu „Getreide und Getreideprodukte“.

Styria vitalis

Gesunde Gemeinde
Styria vitalis
Gesundheit für die Steiermark!

Der Vortrag war Teil einer Informationsreihe über das Projekt „Gesunde ÖkoregionsGemeinden“. Von der Gemeinde Ebersdorf wurden Kuchen und Kaffee zur Verfügung gestellt.



SCHAFLER
HOLZINDUSTRIE
Europaletten • Sonderpaletten • Aufsetzrahmen • Großkisten
Schnittholz • Profilbretter • Hackgut • Sägespäne • Rinde
8221 Hirnsdorf • Tel: 03113/2282-0 • Fax: DW 15
www.schafler-holz.at • info@schafler-holz.at
Wir kaufen und verarbeiten:
• Fi/Kie/Lä Blochholz
• Palettenholz ab 2,40 m
• Käferholz
• Laubholz
Information unter: 0664 / 255 97 97
Ihr verlässlicher Partner in der Holzwirtschaft!
Die Holzindustrie Schafler wünscht allen Kunden und Lieferanten ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2013!

Badespaß beim Sängerball

Rote Rosen, hausgemachtes Konfekt und ein Stamperl durften zur Begrüßung der Ballgäste beim Sängerball am 17. November im Kulturhaus Kaindorf natürlich nicht fehlen. Zur Eröffnung sang der Männergesangverein Kaindorf den Walzer „Hereinspaziert" von Carl Michael Ziehrer, am Klavier von Chorleiter Mag. Stefan Teubl begleitet. Nach der Begrüßung durch Obmann David Teubl bat die Band „Esprit" zum Eröffnungswalzer. Der tollen Tanzmusik war es zu verdanken, dass die Tanzfläche die ganze Ballnacht hindurch gefüllt war. Die Mitternachtseinlage war der Höhepunkt der Ballnacht. Zuerst gaben Gerald Falkner, Robert Galhofer und David Teubl begleitet von Chorleiter Mag. Stefan Teubl das Lied „Zieh die Schuh aus" zum Besten. Danach trat das „Österreichische Synchronschwimmerteam der Herren", dargestellt von Richard und Günter Gollner, Martin und Stefan Teubl, Josef Auer und Anton Freitag auf und wurden mit tosendem Beifall belohnt. Nach der Einlage schritt der Obmann zur Verlosung der Hauptpreise. Beim Sängerball gewinnt jedes Los einen Preis mit zusätzlicher Gewinnchance auf einen der Hauptpreise. Die glücklichen Hauptpreisgewinnerinnen Sabine Gollner, Marianne Friesenbichler und Maria Peinsipp konnten sich über einen Oststeiermark-Rundflug für 3 Personen (Raiffeisenbank Kaindorf), einen Einkaufsgutschein im Wert von Euro 150,- (Malerei Herbsthofer) und über eine Operettenfahrt für 2 Personen nach Mörbisch zum „Bettelstudent" (Plankreis Hartberg) freuen.



Die Gewinnerinnen der drei Hauptpreise mit „Glücksengerl" Elisa Berghofer und Obmann David Teubl

Neben der hervorragenden Bewirtung durch Christa und Ignaz Schirnhofer konnten sich die Ballbesucher, wenn sie nicht gerade auf der Tanzfläche waren, in der Weinkost und in den Bars bestens unterhalten. Vor allem die „James Bond-Bar" und der Martine waren der „Renner". Einen großen Dank möchte der MGV Kaindorf allen Unterstützern und Sponsoren der Veranstaltung sowie an Josef Koch für die gespendeten Rosen, Gabi Buchegger für das „Schwimmer-Training" und Werner Kraus für die Fotos sagen. Eine große Bildergalerie von der Veranstaltung finden Sie auf der Homepage des Männergesangvereines www.mgv-kaindorf.at!



Das „Österreichische Synchronschwimmerteam der Herren" hätte bei den Sommerspielen sicher eine Medaille errungen.



Der Männergesangverein bei der Eröffnung des Sängerballs.



Mit dem Lied „Zieh die Schuh aus" wurde die Beziehung zwischen Männern und Frauen näher beleuchtet.



Die Spitzenband Esprit sorgte für eine volle Tanzfläche.

Theatergruppe Ebersdorf

Ausflugsfahrt „Ins Blaue“ am 15. und 16. September



Ein Fixpunkt für viele EbersdorferInnen ist die Teilnahme am jährlichen zweitägigen Ausflug der Theatergruppe. Nachdem von einigen Leuten der Wunsch geäußert wurde, heuer wieder einen Ausflug mit unbekanntem Ziel zu unternehmen, kamen die Organisatoren diesem nach. Über 50 Teilnehmer fanden sich am Samstag um 6 Uhr früh vor dem Gemeindeamt ein. Bestens gelaunt bestiegen sie den Bus der Firma Fuchs aus Hartberg und Chauffeur „Franz“ begab sich mit ihnen auf die Reise. Einzig Elfi Dampfhofer und Herbert Salchinger, den Organisatoren, war das Reiseziel bekannt. Ziel war das Gebiet um den Weißensee bzw. natürlich der schöne, fast auf 1000m Seehöhe gelegene Alpensee in Oberkärnten.
Souverän lenkte der Chauffeur den Bus über die Pack, Völkermarkt und Villach bis nach Hermagor in Gailtal. Nach einem kurzen Aufenthalt in der Bezirksstadt wurde das Ziel des ersten Ausflugtages, der Ort Weißbriach im Gitschtal, erreicht. Dieser Ort ist auch die Heimat des bekannten Exschirennläufers Werner Franz. Nach dem Einchecken im Gasthof Brunnwirt mussten alle ein bisschen Sportlichkeit beweisen. Eine fast einstündige Wanderung zur hoteleigenen Holzknechthütte wurde bewältigt. Zur Belohnung gab es dann nicht nur ein kräftiges Mittagessen, sondern auch das eine oder andere Schnäpschen für eine gute Verdauung. Bei bester musikalischer Unterhaltung dauerte der Aufenthalt bis in die späten Nachmittagsstunden. Nach der Rückwanderung wartete am Abend „Brunnwirt's Küchenparty“ - wieder mit musikalischer Begleitung – auf die Teilnehmer.
Am zweiten Tag – nach einem gemütlichen Frühstück und ziemlich später Abreise (Gott sei Dank!) wurde der fast 12 km lange Weißensee mit dem Ausflugsschiff von Techendorf bis zum westlichsten Zipfel, dem Gasthof Dolomitenblick, befahren. Dann ging es wieder mit dem Bus weiter nach Villach hinauf zur Burg (eigentlich Ruine) Landskron. Hier wurde das Mittagessen eingenommen und am Nachmittag die Adler-Flugshow mit dem großen Greifvogel-Zoo besichtigt. Anschließend erfolgte die Heimreise über die Pack. Wohlbehalten erreichten alle am Abend den Heimatort. Wie immer herrschte beste Stimmung während der gesamten Reise. Aber nicht nur die „Witzekanonen“ im Bus, die lustige Unterhaltung beim Brunnwirt, die herrliche Landschaft und das schöne Wetter (dieses wurde ja schon Monate vorher bei Petrus gebucht!) sorgten für beste Stimmung an beiden Tagen. Nur wenn eine Reisegruppe teilnimmt, die einfach gut zusammenpasst (und das schon seit Jahren!), die aus lustigen, sehr netten Leuten besteht, erst dann ergibt das ein schönes Reiseerlebnis. Daher großen Dank nicht nur an die Organisatoren der Reise, sondern vor allem an alle Teilnehmer.



Neue Bücher von Johann Pabst

Powerrezept mit Dinkel, Weizen, Reis & Co!
Die Anfänge des Getreideanbaues liegen etwa im fünften Jahrtausend vor Christus. Die Jäger und Sammler wurden in der jüngeren Steinzeit sesshaft und begannen Ackerbau zu betreiben. Sie lernten, die Samenkörner ehemals wilder Gräser mit Hilfe von Steinen zu zermahlen, mit Wasser zu Brei anzurühren und diesen auf den heißen Steinen ihrer Feuerstelle zu trocknen und zu rösten. Das so entstandene ungesäuerte Fladenbrot wird noch heute in verschiedenen Ländern des Erdballs gebacken und auch heute noch ist Getreide der wichtigste Bestandteil einer gesunden Ernährung. Denn nur Getreide liefert uns über längeren Zeitraum die Energie, die wir täglich brauchen, um körperliche und geistige Leistungen zu erbringen. Die Feldfrüchte liefern darüber hinaus auch Mineralstoffe, Vitamine, Ballaststoffe und Keimöle, deren Gehalt an essentiellen Fettsäuren sehr hoch ist. Und dass die Kohlenhydrate, die im Getreide stecken, nicht dick machen, weiß man inzwischen auch. Besonders die unverarbeitete Form der kleinen Körnchen steckt voller guter Inhaltsstoffe und jede Sorte hat ihre Besonderheit. Spitzenkoch Johann Pabst präsentiert in seinem neuen Kochbuch die ganze Vielfalt des Getreides: Ob Weizen oder Dinkel, Polenta, Reis, Gers-te, Hafer, Amaranth oder Kamut – seine delikaten Kreationen reichen von herzhaften Getreidesuppen über verführerische vegetarische sowie fleischhaltige Menüs bis hin zu leichten süßen und pikanten Verführungen. Mehr als 80 gesunde Rezepte.
Getreide! Powerrezepte mit Dinkel, Weizen, Reis & Co.
Kneipp-Verlag 2012, 144 Seiten, durchgehend farbig, Hardcover, Euro 19,99
Erscheinungsdatum: September 2012



Das Beste aus der gesunden Küche 100 Rezepte für Genießer
Spitzenkoch Johann Pabst zeigt in diesem „Best of" der „Gesunden Küche", dass Geschmack und Gesundheit sich ausgezeichnet miteinander verbinden lassen. Gemeinsam mit den Ernährungsexperten Ingrid Kiefer, Theres Rathmanner und Michael Kunze hat Johann Pabst seine besten Rezepte ausgewählt und den Anforderungen der modernen Ernährungswissenschaft angepasst. Was gibt es Besseres als ein frisch zubereitetes Essen, das nicht nur köstlich schmeckt, sondern auch Gesundheit und Wohlbefinden fördert?
Aus dem Inhalt:
Avocadoterinne mit Lachs, Apfel-Curry-Schaumsuppe, Gefüllte Hühnerbrust mit Kastanien, Karamellisierter Grießflammerie mit Ananas
Die Autoren:
Johann Pabst ist Küchenchef im *****Thermenhotel „Der Steierhof" in Bad Waltersdorf und hat bereits mehrere gesunde Kochbücher veröffentlicht.
Univ.-Doz. Dr. Ingrid Kiefer, Dr. Theres Rathmanner und Univ.-Prof. Dr. Michael Kunze sind Österreichs führende Ernährungsexperten.



Adventlicher Abend in Hartl

Der Singkreis Hartl gestaltet am **Samstag, 8. Dezember 2012** einen adventlichen Abend in Hartl. Diese Veranstaltung beginnt um **17.30 Uhr** mit einem gemeinsamen Adventgang, stimmungsvoll beleuchtet mit selbst mitgebrachten Laternen oder Fackeln.
Alle Interessierten treffen sich an einem der 3 Ausgangspunkte: Gasthaus Koch, Kreuzung Zupancic oder bei Familie Muhr in Nörning. Anschließend folgt eine besinnliche Wanderung mit gemeinsamem Beten zur Engelskapelle in Hartl. Dort findet um ca. 18.00 Uhr die Adventfeier, musikalisch umrahmt vom Singkreis Hartl, statt. Mit einem gemütlichen Beisammensein klingt dieser stimmungsvolle Abend aus. Alle Bewohner der Ökoregion Kaindorf sind herzlich eingeladen, an diesem besinnlichen Adventabend teilzunehmen!



Kunst- und Kulturadvent 2012

Der Kaindorfer Kunst- und Kulturadvent ist für viele Einheimische schon ein Fixpunkt in der Vorweihnachtszeit. Heuer stimmen wir Sie am 8. und 9. Dezember, jeweils von 10 bis 18 Uhr, auf die stillste und schönste Zeit des Jahres ein.
Zahlreiche Aussteller präsentieren ihre Handwerkskunst und freuen sich auf Ihren Besuch. Bestimmt ist auch das eine oder andere passende Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben dabei. Heuer bieten wir Ihnen: Kerzen, Schmuck, weihnachtliche Dekorationen, Keramik, Honig und Imkereiprodukte, geschnitzte Krippen, Seifen, Mehlspeisen, Drechselarbeiten und vieles mehr.
Verwöhnt werden Sie mittags vom Team der Waldpension Rechberger.





An beiden Tagen wird von 11:30 bis 14 Uhr für Sie gekocht, sonntags gibt es ein Buffet nach dem Motto „Essen so viel Sie wollen!“ Für Getränke und kleine Imbisse sorgen ganztags das Kulturreferat und die Bücherei Kaindorf.
Am Samstag, dem 8. Dezember ist Kindertag. Ab 15 Uhr werden Kekse gebacken, wir schreiben Briefe an das Christkind, basteln und spielen.
Auf zahlreichen Besuch freuen sich die Veranstalter und die Aussteller.

Hofkirchner Adventmarkt

Altes bäuerliches Handwerk, Kunsthandwerk, Floristik, die Backkunst unserer Bäuerinnen und kulinarische Genüsse - heimischer Wein, regionalen Säfte, Schnäpse. Mehlspeisen und Kaffee - stehen jedes Jahr im Mittelpunkt des „Hofkirchner Adventmarktes“. Dieses gemütliche Beisammensein als Einstimmung auf die Vorweihnachtszeit organisierte der Bauernbund im Mehrzwecksaal des Gemeindeamtes Hofkirchen.







„Die Lauser“ beim Krampuskränzchen in Tiefenbach am 08. Dezember 2012

Beim diesjährigen traditionellen Krampuskränzchen der Landjugend Kaindorf und der JVP Tiefenbach am Samstag, dem 08. Dezember 2012 mit Beginn um 20:00 Uhr in der Erzherzog-Johann-Halle in Tiefenbach werden „Die Lauser“ (Wild im Kilt) für Unterhaltung der Extraklasse und beste Stimmung sorgen. Karten gibt es in allen Filialen der Steiermärkischen Sparkassen sowie bei allen Funktionären der Landjugend Kaindorf und der JVP Tiefenbach.
Infos unter: 0664/4108329 (Landjugend) oder 0664/8149665 (JVP)



„Die Lauser“ sorgen am 08. Dezember 2012 im Kilt für „wilde“ Stimmung beim Krampuskränzchen der Landjugend Kaindorf und der JVP Tiefenbach.

Chormusik von cantART in Ebersdorf

Still steht die Zeit in besondern Momenten – durch den jungen Chor aus Straden unter der Begleitung von Dr. Leander Brandl erklingt das Wunder der Geburt Jesu in Liedern aus vier Jahreszeiten bis in unsere Tage...

www.cantart.com

Freitag , 07. Dezember 2012

um 19:30 Uhr

Kulturzentrum Ebersdorf

Vorverkauf: Euro 9.-
Abendkassa: Euro 11.-



„Hochzeitsnacht mit Hindernissen“

Winter ist wieder TheaterSTERZ-Zeit. Und da wartet auf die Besucher wieder eine unterhaltsame Komödie, die die Lachmuskeln der Gäste ordentlich strapazieren wird.

Zum Inhalt des Stückes:
Das Hotel „Zur roten Rose“ hat zwar schon bessere Zeiten gesehen, aber nicht viel bessere.
Dr. Kurz-Wurz hat sich dieses Hotel ausgesucht, um das Betriebsklima mit seiner Sprechstundenhilfe Trixi zu verbessern. Aber was macht plötzlich seine Frau hier? Das ist eines der Probleme, mit denen sich der Hotelmanager zu befassen hat.

Musiker und junge Flitterwöchner machen ihm zusätzlich das Leben schwer.



Das Chaos beherrscht die Hotelflure. Zimmer und Koffer werden in halsbrecherischem Tempo verwechselt – bis nur ein steckengebliebener Lift noch für Atempausen sorgen kann.

Termine (Kulturhaus Kaindorf):

Sa. 29.12.2012	um 19.30 Uhr
So. 30.12.2012	um 17.00 Uhr
Fr. 04.01.2013	um 19.30 Uhr
Sa. 05.01.2013	um 19.30 Uhr
So. 06.01.2013	um 15.00 Uhr
Sa. 12.01.2013	um 19.30 Uhr

Wir gratulieren zum Geburtstag



Karoline Kopitsch (90)
Kaindorf 133



Adrienne Allmer (85)
Kaindorf 279



Maria Thaller (85)
Kaindorf 50



Aloisia Bruchmann (80)
Kopfing 57



Leopold Kanzian (80)
Kaindorf 272



Theresia Laglbauer (80)
Untertiefenbach 41



Maria Probst (85)
Untertiefenbach-Waldhof 39



Cäcilia Pöttler (90)
Untertiefenbach 23



Hilda Polzhofer (80)
Wagenbach 12



Elfrieda Maria Hallamayr (80)
Ebersdorfberg 84



Juliana Fleck (90)
Nörning-Harras 42



Hermine Thaller (85)
Hartl 52



Theresia Gruber (85)
Hartl 7



Hedwig Dornhofer (85)
Hartl 83



Josefa Kuich (80)
Hartl 108



Adolf Deibel (85)
Hofkirchen 161

Diamantene Hochzeit



Josefa & Josef Gutmann
(November 2012)
Wagenbach 5

Veranstaltungen in der Ökoregion Kaindorf

02.12.-06.01.	**Weihnachtszauber** Dofstub`n Ebersdorf
07.12.	**Chormusik von cantART**, Gemeindekulturzentrum Ebersdorf, 19.30 Uhr
08.12.	**Adventfeier** in der Engelskapelle, gestaltet vom Singkreis Hartl. 18.00 Uhr
08.12.	**Krampuskränzchen** der Jungen ÖVP Tiefenbach und Landjugend Kaindorf, Erzherzog-Johann-Halle, Musik: "Lauser"
08.12.	**Adventfeier** der Seniorenbünde der Pfarre Kaindorf im GH Gartlgruber
08.-09.12.	**8. Kaindorfer Kunst- und Kulturadvent** im Kulturhaus Kaindorf, jeweils 10 - 18 Uhr
09.12.	**Weihnachtskonzert** der Marktmusikkapelle Kaindorf in der Pfarrkirche Kaindorf, 18 Uhr
11.12.	**Weihnachtskonzert** der Musikschule, Pfarrkirche Ebersdorf, 19 Uhr
12.12.	**Adventkaffee** für Senioren im Kulturhaus Kaindorf, 14.00 Uhr
14.12.	**Erzählnachmittag - Erinnerungen teilen,** Aktiv Cafe, Gemeindeamt Hartl, 14 Uhr
16.12.	**Hirten- und Krippenliedersingen** im Kulturhaus Kaindorf, 15.00 Uhr
23.12.	**Weihnachtskonzert** der Trachtenkapelle Ebersdorf, Pfarrkirche Ebersdorf, 18 Uhr
23.12.	**Friedenslichtaktion:** in der Engelskapelle, 19:30 Uhr im Rüsthaus Obertiefenbach, ab 20 Uhr
24.12.	**Friedenslichtaktion:** im Rüsthaus Obertiefenbach, 10 - 12 Uhr in Kaindorf, 09 - 11 Uhr
28.12.	**Wehrversammlung** der FF Kaindorf
29.12.	**"Hochzeitsnacht mit Hindernissen"** Theater-Sterz, Kulturhaus Kaindorf, 19.30 Uhr
29.12.	**Preisschnapsen** der ÖVP Hartl, GH Koch
29.12.	**Vereinsmeisterschaften und Jahreshauptversammlung** des ESV Tiefenbach, Stocksportanlage Untertiefenbach, 13.00 Uhr, Info: 0664/9386491
30.12.	**„Hochzeitsnacht mit Hindernissen"** Theater-Sterz, Kulturhaus Kaindorf, 17.00 Uhr
31.12.	**Silvesterpartys** in Kaindorf
31.12.	**Silversterparty** Dorfstub`n
04.01.	**„Hochzeitsnacht mit Hindernissen"** Theater-Sterz, Kulturhaus Kaindorf, 19.30 Uhr
05.01.	**Tagesschiausfahrt** des ESV Tiefenbach, 0664/9386491
05.01.	**„Hochzeitsnacht mit Hindernissen"** Theater-Sterz, Kulturhaus Kaindorf, 19.30 Uhr
06.01.	**Jahreshauptversammlung** des ÖKB Kaindorf beim Gasthaus Gartlgruber-Jagerhofer
06.01.	**„Hochzeitsnacht mit Hindernissen"** Theater-Sterz, Kulturhaus Kaindorf, 15.00 Uhr
12.01.	**„Hochzeitsnacht mit Hindernissen"** Theater-Sterz, Kulturhaus Kaindorf, 19.30 Uhr
12.01.	**Preisschnapsen** der ÖVP Tiefenbach, Gasthaus-Café Zöhrer, 17 Uhr
14.01.	**Vorspielabend** der Musikschule im Kulturhaus Kaindorf, 19 Uhr
17.01.	**LFI-Vortrag: "Richtige Ernährung - gibt es das?"**, Gasthaus-Café Zöhrer, 19.00 Uhr
19.-20.1.	**JVP Hartl Schifahren** Flachau
19.01.	**Fleischbettlerball** der JVP Hofkirchen
20.01.	**Volksbefragung** Wehrpflicht
26.01.	**Ball der Natur** im Kulturhaus Kaindorf
02.02.	**ÖKB-Ballnacht** im Kulturhaus Kaindorf

Anzeigen

Buchenbrennholz zu verkaufen!
Anfragen unter Tel.: 0664/9736686

Ärztedienst

Dienstsprengel Kaindorf-Stubenberg:

08.12.-09.12.	Dr. Krasser (03334/41844)
15.12.-16.12.	Dr. Moser (03176/8244)
22 12.-23.12.	Dr. Krasser (03334/41844)
24.12.-26.12.	Dr. Saurer (03334/2266)
29.12.-30.12.	Dr. Moser (03176/8244)
31.12.	Dr. Krasser (03334/41844)

Dienstsprengel Bad Blumau, Bad Waltersdorf, Sebersdorf, Ebersdorf, Großhart:

08.12.-09.12.	Dr. Presker-Knobloch (03333/41166)
15.12.-16.12.	Dr. Fallent (03333/26026)
22 12.-23.12.	Dr. Presker-Knobloch (03333/41166)
24.12.-26.12.	Dr. Fortmüller (03333/2930)
29.12.-30.12.	Dr. Hiden (03383/2204)
31.12.	Dr. Fallent (03333/26026)

Geburten und Hochzeiten



Nora Maria Gruber (September 2012) Eltern: Manuela Gruber & Viktor Heil, Kaindorf 264



Oliver Joel Schirnhofer (September 2012) Eltern: Karin & Christian Schirnhofer, Kaindorf 274



Lorenz Gratzer (September 2012) Eltern: Michaela & Alois Gratzer, Obertiefenbach 26



Elisa Höfler (September 2012) Eltern: Kerstin & Reinhard Höfler, Untertiefenbach 93



Lena Nistelberger (Mai 2012) Eltern: Christine Nistelberger & Mario Naumann, Dienersdorf 156



Pamela Lang & Thomas Bruckner (Oktober 2012) Hartl 70



Sandra & Siegfried Zupancic (Oktober 2012) Ebersdorf 21 b



Andrea Hötzl & Herbert Planetz (September 2012) Kaindorf 356, Foto (c) Schrotter



Rosemarie König & Manfred Moick (August 2012) Kaindorf 332

Ich habe freie Wahl! **Sie auch!**

AKTION ÖKOSTROM für die ÖKOREGION Kaindorf



Ich habe frei gewählt, denn mein regionaler Stromversorger liefert 100 % CO_2-neutralen, garantiert Atomstrom freien **ÖKOSTROM** und hat für mich auch ganz problemlos den Wechsel von meinem bisherigen Stromlieferanten erledigt.
Mein Tipp: informieren und probieren!

Die Stadtwerke Hartberg beliefern seit 10 Jahren mehr als 4000 zufriedene Kunden **ausschließlich mit 100 % Ökostrom** und sind einer der umweltfreundlichsten Stromlieferanten Österreichs. Das bringt der Umwelt und mir viele Vorteile:

- Strom aus 100 % erneuerbaren Energiequellen
- Rund 900 kg CO_2-Einsparung pro Jahr (bei 4.000 kWh Jahresstromverbrauch)
- Kompetente Beratung unter **03332/62250-130**
- Eine übersichtliche Rechnung für Strom, Netz, Steuern und Abgaben
- Mein Wechsel-**BONUS!**

200 kWh GRATIS STROM!*

* Für Kunden ab 3000 kWh Jahresverbrauch. Bei weniger Verbrauch wird aliquot angepasst.

Versorgermix
- Wasserkraft 91,26%
- Windenergie 3,90%
- Feste/flüssige Biomasse 3,66%
- Sonnenenergie etc. 1,18%

CO_2-Emissionen 0,00 g/kWh
Radioaktiver Abfall 0,00 g/kWh

„Stromkennzeichnung gemäß §§78 und 79 ElWOG 2010 über den Anteil an verschiedenen Primärenergieträgern, auf Basis derer die gelieferte Elektrische Energie im Zeitraum 1.1.2011 bis 31.12.2011 erzeugt wurde."

ÖKOSTROM
Hartberg

Stadtwerke Hartberg
Energieversorgungs GmbH
Am Ökopark 10 | 8230 Hartberg
Serviceline: 03332 62250-130
oekostrom@stadtwerke-hartberg.at

Aufgrund der Belieferung durch Ökostrom fallen keine CO_2-Emissionen bzw. radioaktiven Abfälle an!

© Ikuj ADVERTISING, Gleisdorf

HÖCHSTE **ZEIT FÜR** VERANTWORTUNGSBEWUSSTE **VORAUSDENKER**

Die Sonne ist eine unerschöpfliche Energiequelle!

Professionelle Photovoltaik-Anlagen machen sie nutzbar.

Bauen Sie Ihr Sonnenkraftwerk mit den Besten!

Die Stadtwerke Hartberg sind regionaler Marktführer bei hochwertigen Photovoltaik-Anlagen mit mehr als 20jährigem Know-how und bieten

- Individuelle Beratung, Planung & effiziente Anlagendimensionierung
- Errichtung mittels neuester & modernster Solarmodultechnik
- Spezifische Anlagenüberwachung und Monitoring
- Statisch geprüfte Unterkonstruktionen aus Edelstahl & Aluminium
- Hochwertige Wechselrichter mit bis zu 20 Jahren Werksgarantie
- Inbetriebnahme mit fachgerechter Anlageneinschulung (Anlagenbuch & Prüfprotokolle)
- Stromlieferung mit umweltfreundlichem Ökostrom
- Auf Wunsch Wartung und Instandhaltung der Anlage





NEU: SONNENKRAFTWERK Hartberg

Einzigartig und neu – alles aus einer Hand!
z.B. eine PV-Anlage um ca. 75 EUR/Monat

Mein Sonnenkraftwerk ist meine grüne Zukunftsaktie!

STADTWERKE
Hartberg

Stadtwerke Hartberg | Am Ökopark 10 | 8230 Hartberg
Tel.: 03332 622 50-0 | solarstrom@stadtwerke-hartberg.at

Stadtwerke Hartberg | Am Ökopark 10 | 8230 Hartberg
Tel.: 03332 622 50-0 | solarstrom@stadtwerke-hartberg.at